



**nolte**<sup>®</sup>  
KÜCHEN

Natürlich  
**NOLTE**  
Nachhaltigkeitsbericht  
2024

NOLTE KÜCHEN-VERSION  
Ergänzung zum Konzern-Nachhaltigkeitsbericht

# Inhalt

	Vorwort	4–5			
	<b>01   Allgemeine Angaben</b>	<b>6–25</b>			
	<i>Es beginnt mit einer Idee</i>	8			
	<i>Warum wir Verantwortung übernehmen</i>	8			
	<i>Analysen, die Orientierung geben</i>	9			
	<i>Unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen</i>	10-11			
	<i>Nachhaltigkeit – fest in der Strategie verankert</i>	12			
	<i>Verantwortung auf höchster Ebene</i>	12-13			
	<i>Wertschöpfungskette ganzheitlich gedacht</i>	14			
	<i>Unsere Auszeichnungen</i>	17-19			
	<i>Nachhaltigkeitsbezogene Ziele</i>	20-21			
	<i>Stakeholder – im Dialog für mehr Wirkung</i>	22-23			
	<i>Risikomanagement</i>	25			
	<b>02   Klimawandel</b>	<b>26–33</b>			
	<i>Klimarisiken erkennen, Chancen nutzen</i>	28			
	<i>Energie mit Verantwortung</i>	30-31			
	<i>Emissionen im Blick</i>	32-33			
	<b>03   Biodiversität</b>	<b>34–37</b>			
	<i>Wälder schützen, Zukunft sichern</i>	36			
	<i>Wurzeln für morgen</i>	37			
	<i>Summende Vielfalt – Unsere Bienen für mehr Biodiversität</i>	37			
	<b>04   Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</b>	<b>38–43</b>			
	<i>Ressourcen bewusst nutzen – Verantwortung leben</i>	40			
	<i>Materialauswahl mit Weitblick</i>	40			
	<i>Produkte für Generationen</i>	40			
	<i>Ressourcen im Kreislauf halten</i>	41			
	<i>Kreislaufwirtschaft für unsere Kunden</i>	41			
	<i>Unser Versprechen</i>	41			
	<i>Weniger Abfall, mehr Zukunft</i>	43			
	<b>05   Eigene Belegschaft</b>	<b>44–53</b>			
	<i>Unsere Mitarbeitenden – das Herz von Nolte Küchen</i>	46			
	<i>Arbeitsbedingungen, die Leben und Arbeit in Einklang bringen</i>	46			
	<i>Wertschätzung und gleiche Chancen für alle</i>	48			
	<i>Sicherheit geht vor – 0 Unfälle als Ziel</i>	49			
	<i>Kompetenz fördern, Talente entwickeln</i>	50			
	<i>Miteinander im Dialog</i>	51			
	<i>Gesundheit und Wohlbefinden im Fokus</i>	53			
	<b>06   Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</b>	<b>54–59</b>			
	<i>Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette</i>	56			
	<i>Lokale Beschaffung für soziale Verantwortung</i>	56			
	<i>Menschenrechtliche Grundsätze klar verankert</i>	56			
	<i>Risikoanalyse und Prävention</i>	58			
	<i>Compliance und Transparenz</i>	59			
	<i>Gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis</i>	59			
	<b>07   Verbraucher und Endnutzer</b>	<b>60–65</b>			
	<i>Menschen, die uns Vertrauen schenken</i>	62			
	<i>Produktsicherheit als oberste Priorität</i>	63			
	<i>Nachhaltige Produktentwicklung</i>	63			
	<i>Zuhören, verstehen, handeln</i>	65			
	<b>08   Unternehmensführung</b>	<b>66–71</b>			
	<i>Vertrauen ist Führungsaufgabe</i>	68			
	<i>Compliance beginnt im Kleinen und wirkt im Großen</i>	68			
	<i>Verantwortung über alle Grenzen hinweg</i>	68			
	<i>Prävention mit Weitblick</i>	69			
	<i>Unternehmensführung als kulturelles Fundament</i>	69			
	<i>Gemeinwohl-Engagement</i>	70-71			




**Geschäftsführung**

 Rüdiger Schliekmann  
 Manfred Wippermann  
 Heiko Maibach

” Wir glauben an eine Zukunft, in der nachhaltiges Handeln, zeitloses Design und kompromisslose Qualität Hand in Hand gehen. “

Liebe Leserinnen und Leser,

nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln ist für uns bei Nolte weit mehr als eine Reaktion auf die Herausforderungen unserer Zeit – es ist ein Versprechen. Ein Versprechen, das wir Tag für Tag mit Leben füllen: durch durchdachte Entscheidungen, durch vorausschauendes Wirtschaften und durch ein tiefes Bewusstsein für unsere Verantwortung gegenüber Mensch, Umwelt und Gesellschaft.

Die letzten Jahre haben uns nicht nur gefordert, sie haben uns auch bestätigt: Wer sich an seinen Werten orientiert, findet auch in komplexen Zeiten Klarheit. Unsere Überzeugung, dass nachhaltiges Wirtschaften die Grundlage eines zukunftsfähigen Unternehmens ist, hat uns geleitet – und trägt bereits sichtbar Früchte. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als abgeschlossene Aufgabe, sondern als kontinuierlichen Lern- und Gestaltungsprozess.

Wir entwickeln uns stetig weiter. Ob in der Gestaltung langlebiger Produkte, im verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen oder

in der Frage, wie wir mit Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens in Beziehung treten – unser Blick richtet sich nach vorn. Für die kommenden Jahre haben wir uns viel vorgenommen: Wir möchten unsere Klimabilanz noch tiefer auf Realdaten gründen, Kreisläufe weiter schließen und neue Formen des wirtschaftlichen Miteinanders stärken.

Im Herzen all dessen stehen unsere Mitarbeitenden. Sie sind es, die den Wandel mittragen, mitdenken und mitgestalten. Die den Mut haben, Bestehendes zu hinterfragen. Und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Unsere Kultur des Miteinanders, der Offenheit und des gemeinsamen Lernens ist das Fundament, auf dem wir aufbauen.

Mit diesem Bericht möchten wir nicht nur Kennzahlen teilen, sondern Einblick geben in unsere Haltung, unsere Entwicklung und unsere Ambitionen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Bereitschaft, uns auf diesem Weg zu begleiten.

Heiko Maibach

Rüdiger Schliekmann

Manfred Wippermann

Wir verfolgen die Zielsetzung unsere zukünftige Berichtspflicht gemäß CSRD zu erfüllen. Der vorliegende Bericht für das Berichtsjahr 2024 ist eine Ergänzung zu unserem Konzern-Nachhaltigkeitsbericht, der bereits die aktuellen CSRD-Anforderungen erfüllt.

Bei Nolte Küchen leben wir seit Unternehmensgründung Diversität, Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird aber auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



# 01

## Allgemeine Angaben



### KEY FACTS DES KAPITELS

- Tochtergesellschaft der Nolte GmbH & Co. KGaA
- 1.492 Mitarbeitende (davon 21 % Frauen und 79 % Männer)
- Nachhaltigkeit als Bestandteil der Unternehmensstrategie definiert
- Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse erstmalig in 2023, Aktualisierung nach CSRD in 2024/2025
- Implementierung eines Nachhaltigkeitsgremiums in 2022
- Zentrales Risikomanagement überwacht die unternehmensweiten Chancen und Risiken



Der Aufsichtsrat und Beirat stehen im kontinuierlichen Austausch mit unserer Geschäftsführung.

### Es beginnt mit einer Idee.

Die Idee, dass eine Küche mehr ist als nur ein Möbelstück. Dass sie Lebensraum ist. Begegnungsort. Und Verantwortung. Verantwortung gegenüber den Menschen, die darin kochen, lachen, leben – und gegenüber der Welt, in der sie entsteht.

Bei Nolte Küchen ist diese Idee längst gelebte Realität. Als familiengeführtes Unternehmen mit Wurzeln in Ostwestfalen verbinden wir seit Jahrzehnten Qualität mit Bewusstsein. Zwei Standorte – Löhne und Melle – bilden das Herz unseres Schaffens. Über 1.400 Mitarbeitende bringen hier täglich ihre Leidenschaft, ihre Präzision und ihren Mut zur Veränderung ein. Gemeinsam gestalten wir Küchen, die lange bleiben – und dabei so wenig wie möglich belasten.

### Warum wir Verantwortung übernehmen

Seit 2021 veröffentlicht Nolte Küchen jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Diese Kontinuität zeigt: Nachhaltigkeit ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern eine Grundhaltung, die unser Handeln prägt. Was als erste Schritte begann, ist heute ein strategischer Pfeiler unseres Unternehmens. Wir möchten nicht nur transparent darstellen, was wir tun, sondern auch Mut machen – für eine nachhaltige Zukunft, an der wir gemeinsam arbeiten. Mit diesem neuen Bericht ergänzen wir den erstmals für das Berichtsjahr 2024 veröffentlichten Konzern-Nachhaltigkeitsbericht. Damit stellen wir sicher, dass unsere spezifischen Maßnahmen und Ziele im Detail sichtbar werden – für unsere Partner, Kunden, Mitarbeitenden und die gesamte Branche.

### Analysen, die Orientierung geben

Eine nachhaltige Zukunft beginnt mit klarer Sicht. Deshalb basiert unser Handeln nicht auf Annahmen, sondern auf fundierten Analysen. Ein zentraler Meilenstein auf unserem Weg war die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die wir bereits 2022 durchgeführt haben. Dabei haben wir uns bewusst die großen Fragen gestellt: Welche Themen sind für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens entscheidend? Und wie beeinflussen unsere Aktivitäten Umwelt, Gesellschaft und die Menschen, die mit uns verbunden sind?

Diese Analyse ist weit mehr als ein Berichtsinstrument. Sie ist ein strategisches Werkzeug, das uns hilft, Klarheit zu schaffen – in einer Welt voller komplexer Anforderungen. Mithilfe der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse können Unternehmen wie wir präzise bestimmen, welche Nachhaltigkeitsthemen wirklich relevant sind. Sie ermöglicht es, die wesentlichen Auswirkungen (Impacts), Risiken (Risks) und Chancen (Opportunities) – die sogenannten IROs – zu identifizieren, die aus unserer Geschäftstätigkeit resultieren.

Sie betrachtet immer zwei Perspektiven und eröffnet damit einen umfassenden Blick auf Nachhaltigkeit:

- Die **finanzielle Wesentlichkeit** beleuchtet Chancen und Risiken, die Nachhaltigkeitsthemen für die wirtschaftliche Lage unseres Unternehmens und die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells bergen.
- Die **Impact-Wesentlichkeit** zeigt uns, welche tatsächlichen und potenziellen positiven oder negativen Auswirkungen unser Handeln auf Umwelt, Gesellschaft und Menschen hat.

Diese doppelte Perspektive macht die Analyse zu einem Kompass für unsere strategischen Entscheidungen. Sie ist der Schlüssel, um Nachhaltigkeit nicht nur als moralische Verpflichtung, sondern als wirtschaftliche Chance zu verstehen – und beides in Einklang zu bringen.

Doch die Welt bleibt nicht stehen – und wir auch nicht. Um unserer wachsenden Verantwortung gerecht zu werden, haben wir auf Konzernebene Ende 2024/Anfang 2025 eine erneute, CSRD-konforme doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In diesen Prozess haben wir unsere vielfältigen Stakeholderperspektiven aktiv einbezogen: Mitarbeitende, Lieferanten, Handelspartner, Kunden sowie gesellschaftliche Akteure. Ihr Feedback ist für uns entscheidend, um sicherzustellen, dass unsere Strategie dort ansetzt, wo wir die größte Wirkung erzielen können.

Die Übersicht auf der nächsten Seite stellt die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen dar, mit denen sich die Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorgane sowie das Nachhaltigkeitsgremium kontinuierlich befassen.

Ergänzend dazu führen wir regelmäßig Risikoanalysen durch, die weit über unsere eigenen Prozesse hinausgehen. Wir betrachten die gesamte Wertschöpfungskette – von der Beschaffung der Rohstoffe bis hin zur Auslieferung der fertigen Küche. So erkennen wir potenzielle Risiken frühzeitig, können negative Auswirkungen vermeiden und neue Chancen aktiv ergreifen.

Dieses Zusammenspiel aus Transparenz, Verantwortung und vorausschauendem Handeln macht unsere Nachhaltigkeitsstrategie robust und zukunftssicher. Weil wir unsere Risiken und Chancen kennen, können wir unsere Chancen nutzen und die Zukunft gestalten.

Übersicht der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen nach der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

<b>ESRS E1</b> Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	Klimaschutz	Energie		
<b>ESRS E2</b> Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung	Wasser- verschmutzung	Bodenverschmutzung	Verschmutzung von lebenden Organismen	Nahrungsressourcen
	Besorgniserregende Stoffe	Besonders besorgniserregende Stoffe	Mikroplastik		
<b>ESRS E3</b> Wasser- und Meeres- ressourcen	Wasserverbrauch	Wasserentnahme	Ableitung von Wasser	Ableitung von Wasser in Ozeane	Gewinnung & Nutzung von Meeresressourcen
<b>ESRS E4</b> Biologische Vielfalt & Ökosysteme	Klimawandel	Landnutzungs- änderungen	Direkte Ausbeutung	Invasive gebietsfremde Arten	Umwelt- verschmutzung
	Populationsgröße von Arten	Globales Ausrottungsrisiko von Arten	Landdegradation	Wüstenbildung	Bodenversiegelung
	Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleis- tungen	Sonstiges			
<b>ESRS E5</b> Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse inkl. Ressourcen- nutzung	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten & Dienstleistungen	Abfälle		
<b>ESRS S1</b> Eigene Belegschaft	Sichere Beschäftigung	Arbeitszeit	Angemessene Entlohnung	Vereinbarkeit Beruf / Privates	Gesundheitsschutz & Arbeitssicherheit
	Sozialer Dialog	Vereinigungsfreiheit, Betriebsratexistenz, Arbeitsnehmerrechte	Tarifverhandlungen inkl. Quote der durch Tarifverträge abge- deckten Arbeitskräfte	Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit	Vielfalt
	Beschäftigung & Inklusion von Menschen mit Behinderung	Schulungen & Kompetenz- entwicklung	Maßnahmen gegen Gewalt und Belästi- gung am Arbeitsplatz	Kinderarbeit	Zwangsarbeit
	Angemessene Unterbringung	Datenschutz			

<b>ESRS S2</b> Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	Sichere Beschäftigung	Arbeitszeit	Angemessene Entlohnung	Vereinbarkeit Beruf / Privates	Gesundheitsschutz & Arbeitssicherheit
	Sozialer Dialog	Vereinigungsfreiheit, Betriebsratexistenz, Arbeitsnehmerrechte	Tarifverhandlungen inkl. Quote der durch Tarifverträge abge- deckten Arbeitskräfte	Gleichstellung der Geschlechter & gleicher Lohn für gleiche Arbeit	Vielfalt
	Beschäftigung & Inklusion von Menschen mit Behinderung	Schulungen & Kompetenz- entwicklung	Maßnahmen gegen Gewalt & Belästigung am Arbeitsplatz	Kinderarbeit	Zwangsarbeit
	Angemessene Unterbringung	Datenschutz			
<b>ESRS S3</b> Betroffene Gemeinschaften	Angemessene Unterbringung	Angemessene Ernährung	Wasser & Sanitäreanlagen	Bodenbezogene Auswirkungen	Sicherheitsbezogene Auswirkungen
	Meinungsfreiheit	Versammlungsfreiheit	Auswirkungen auf Menschenrechts- verteidiger	Freiwillige & in Kenntnis der Sachlage erteilte vorherige Zustimmung	
<b>ESRS S4</b> Verbraucher und Endnutzer	Datenschutz	Meinungsfreiheit	Zugang zu (hochwertigen) Informationen	Gesundheitsschutz & Sicherheit	Persönliche Sicherheit
	Kinderschutz	Nichtdiskriminierung	Zugang zu Produkten & Dienstleistungen	Verantwortliche Ver- marktungspraktiken	
<b>ESRS G1</b> Unternehmensführung	Unternehmenskultur	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Tierschutz	Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten	Management der Be- ziehungen zu Lieferan- ten, einschl. Zahlungs- praktiken
	Vermeidung & Aufde- ckung von Korruption & Bestechung inkl. Schulung	Vorkommnisse bzgl. Korruption & Bestechung			

**Legende:**

Doppelte Wesentlichkeit	Finanzielle Wesentlichkeit	Impact Wesentlichkeit	Nicht wesentlich	Keine Relevanz für die weitere Betrachtung
----------------------------	-------------------------------	--------------------------	------------------	--

### Nachhaltigkeit – fest in unserer Strategie verankert

Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit darf kein Anhängsel sein, sondern muss Teil der DNA eines Unternehmens werden. Nur wenn sie strategisch gedacht und in alle Prozesse integriert ist, kann sie ihre volle Wirkung entfalten.

Bei Nolte Küchen ist Nachhaltigkeit deshalb fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Für uns bedeutet das: Wir verbinden ökologisches und soziales Verantwortungsbewusstsein mit wirtschaftlichem Erfolg – weil wir glauben, dass beides zusammen die Basis für eine starke Zukunft bildet.

Unser Anspruch ist klar: Wir wollen nachhaltiges Wachstum schaffen, ohne Kompromisse bei Qualität, Innovation und Design. Dazu definieren wir klare Ziele, die nicht nur ambitioniert, sondern auch messbar sind. Denn Fortschritt ist nur dann glaubwürdig, wenn er überprüfbar ist.

Wir entwickeln innovative Lösungen, die unseren ökologischen Fußabdruck verringern und gleichzeitig neue Perspektiven für unsere Partner, Kundinnen und Kunden eröffnen. Von der ressourcenschonenden Materialauswahl über energieeffiziente Produktionsprozesse bis hin zu langlebigen Produkten: Nachhaltigkeit fließt in jede Entscheidung ein – bewusst, konsequent und zukunftsorientiert.

So stellen wir sicher: Nachhaltigkeit ist für uns kein Projekt mit Ablaufdatum, sondern ein strategischer Wegweiser für alles, was wir tun.

### Verantwortung auf höchster Ebene

Nachhaltigkeit beginnt ganz oben – und sie hört dort nicht auf. Bei Nolte Küchen ist klar: Nachhaltigkeit ist Chefsache. Unsere Geschäftsführung trägt die volle Verantwortung und setzt die Leitplanken für ein nachhaltiges Unternehmenshandeln. Sie gibt die Richtung vor, stellt die Ressourcen bereit und sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit kein Lippenbekenntnis bleibt, sondern gelebte Praxis in allen Unternehmensbereichen ist.

Doch damit nicht genug: Wir wissen, dass echte Transformation nur gelingt, wenn sie von vielen getragen wird. Deshalb haben wir ein starkes Fundament geschaffen – unser Nachhaltigkeitsgremium. Dieses interdisziplinäre Team vereint Expertinnen und Experten aus allen relevanten Bereichen und bildet damit ein Netzwerk, das über Abteilungsgrenzen hinweg wirkt.

Die Aufgaben des Gremiums sind klar definiert – und zugleich herausfordernd:

- **Strategieentwicklung:** Entwicklung und Definition der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen.
- **Überwachung und Berichterstattung:** Überwachung und Reporting des Status Quo des Unternehmens bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Verantwortlich für die Erstellung und Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts.
- **Risikomanagement:** Bewertung und Management von Risiken, die mit Umwelt-, Sozial- und Governancefaktoren verbunden sind.

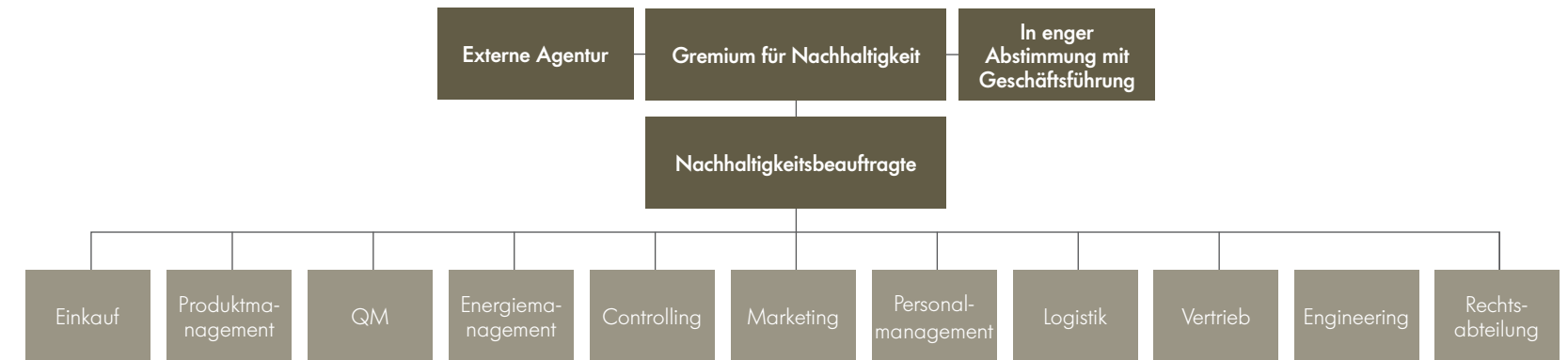
- **Stakeholder-Engagement:** Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen.
- **Sensibilisierung und Bildung:** Verantwortung für die Förderung eines besseren Verständnisses für Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb des Unternehmens.
- **Compliance:** Erfüllung der rechtlichen Anforderungen und Branchenstandards in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Zentraler Dreh- und Angelpunkt ist unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte. Sie koordiniert sämtliche Aktivitäten, fungiert als Schnittstelle zwischen den Fachbereichen und sorgt dafür, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umgesetzt wird. Ihre Rolle ist essenziell, um den Überblick zu behalten, Fortschritte zu messen und neue Impulse in das Unternehmen zu tragen.

So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit nicht im Tagesgeschäft untergeht, sondern als strategischer Hebel in jeder Entscheidung sichtbar wird – vom Einkauf über die Produktion bis hin zum Design und zur Auslieferung unserer Küchen.

Unser Credo: Führung bedeutet Vorbild sein. Und Vorbilder gestalten Zukunft.

Organigramm Verankerung des Nachhaltigkeitsgremiums



## Wertschöpfungskette ganzheitlich gedacht

Unsere Verantwortung endet nicht an den Werkstoren – sie beginnt weit davor und reicht bis weit darüber hinaus. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, jeden Schritt bewusst zu gestalten: von der Auswahl der Materialien bis zur Nutzung unserer Produkte bei unseren Kundinnen und Kunden. Denn nur wer den gesamten Prozess im Blick behält, kann echten Wandel bewirken.

**Vorgelagerte Wertschöpfungskette:** Bereits am Anfang der Wertschöpfungskette setzen wir auf Verantwortung. Unsere Basisrohstoffe wie Holz und alle weiteren Hauptmaterialien beziehen wir ausschließlich von europäischen Lieferanten, mit denen wir in engem Austausch stehen. Dabei achten wir auf kurze Transportwege: 52 % unseres Einkaufsvolumens stammt von Partnern, die sich in einem Umkreis von weniger als 100 Kilometern befinden. 86 % unserer Spanplatten kommen aus Deutschland. Neben Holzwerkstoffen wie Span- und MDF-Platten beziehen wir auch Halbfertig- oder Fertigteile wie Beschläge und Schrauben sowie in geringerem Umfang Elektrogeräte und Zubehör. Kurze Wege, stabile Partnerschaften und transparente Prozesse sind für uns unverzichtbar, um Transport-

emissionen zu minimieren und gleichzeitig höchste Qualität sicherzustellen.

**Unsere Standorte:** Im Zentrum dieser Kette stehen wir – Nolte Küchen. Als Teil der Nolte Gruppe beschäftigen wir ca. 1.500 Mitarbeitende, die gemeinsam an einem Ziel arbeiten: Küchen zu fertigen, die Qualität, Design und Nachhaltigkeit vereinen. Unsere Produktion erfolgt ausschließlich in Deutschland – an drei modernen Werken in Löhne und Melle mit über 126.000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche. Hier verbinden wir Handwerkskunst mit modernster Technik und einem hohen Anspruch an Ressourcenschonung. In Löhne fertigen wir aus Holzwerkstoffplatten Korpusbauteile und Fronten, die anschließend in Melle weiterverarbeitet, gebohrt und zu hochwertigen Schränken montiert werden. Der gesamte Fertigungsprozess ist effizient und präzise organisiert – vom Zuschnitt über die Kantenbearbeitung bis hin zur Endmontage und Verpackung.

**Nachgelagerte Wertschöpfungskette:** Nach der Produktion beginnt die Reise zu unseren Kundinnen und Kunden. Dank unserer zentralen Lage und einer bedarfsgerechten Produktion benötigen wir keine umfangreiche Lagerlogistik, was Ressourcen schont. Gemeinsam mit einem

zuverlässigen Speditionspartner optimieren wir Transportrouten und vermeiden Leerfahrten. Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung und Minimierung von Verpackungsmaterialien, um das Verpackungsaufkommen zu reduzieren. Dabei berücksichtigen wir, dass der Schutz unserer Produkte auf dem Transportweg gewährleistet bleibt. Auch nach der Auslieferung endet unsere Verantwortung nicht: Wir setzen auf die Langlebigkeit unserer Produkte, fördern Reparaturen und arbeiten kontinuierlich daran, den Anteil recyclebarer Komponenten zu erhöhen. Abfälle aus der Produktion werden ordnungsgemäß von zertifizierten Partnern entsorgt, während Holzreste und Sägespäne an unseren Standorten zur Wärmeerzeugung genutzt werden. So senken wir den Einsatz von Erdgas auf unter 1 % unseres Energiebedarfs – und sichern gleichzeitig eine weitgehend autarke Wärmeversorgung.

Unsere Wertschöpfungskette ist damit weit mehr als eine Abfolge von Prozessen. Sie ist ein Versprechen: Verantwortung übernehmen – von der ersten Materialauswahl bis zum letzten Handschlag, der eine Küche zu einem Teil des Lebens unserer Kundinnen und Kunden macht.

Schematische Darstellung unserer Wertschöpfungskette



Nolte Küchen steht für außergewöhnliche Qualität, für Vielfalt und Service, Zuverlässigkeit und Kontinuität.



Bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten legen wir besonderen Wert auf anerkannte externe Zertifizierungen, Auszeichnungen und Prüfsiegel. Diese bestätigen unser Engagement und haben Signalwirkung nach außen.



#### Kitchen Innovation Award 2025

Wir wurden in der Kategorie "Ausgezeichnetes Planungskonzept" für die neue Korpushöhe Matrix800 ausgezeichnet und erhielten zusätzlich das Prädikat "Best of the Best" im Bereich Küchenmöbel. Die Bewertung erfolgte durch eine Fachjury und eine repräsentative Verbrauchumfrage. Matrix800 überzeugte mit innovativem Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit.



#### Deutschlands beliebteste Küchenmarken

Nolte Küchen zählt laut aktueller Kundenbefragung des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ) zu den drei beliebtesten Küchenmarken Deutschlands. In den Kategorien Produktqualität, Design, Preis-Leistungs-Verhältnis, Sortiment und Markenimage erhielt Nolte Küchen überdurchschnittlich gute Rückmeldungen. Eine Auszeichnung, die unseren Anspruch unterstreicht, Küchen mit echtem Mehrwert zu gestalten.



#### BEST PLACE TO LEARN®

Wir wurden mit Deutschlands Gütesiegel für die betriebliche Ausbildung ausgezeichnet. Diese Krone tragen nur Unternehmen, die junge Menschen nachweislich hervorragend qualifizieren und optimal auf das Berufsleben vorbereiten.

Unsere internen Regelwerke, darunter Managementsysteme, Richtlinien, Prozessleitlinien und Kodizes, sind zentral im Intranet dokumentiert. Dieses dient nicht nur als Grundlage für unser Wissensmanagement und die Vorbereitung auf interne sowie externe Audits, sondern ist auch die erste Anlaufstelle für Mitarbeitende, die Informationen zu Prozessen und Zuständigkeiten suchen. Ergänzend fördern wir den internen Wissenstransfer und die Umsetzung neuer Verfahren durch regelmäßige Workshops, themenspezifische Fachkreise und strukturierte Kommunikationsmaßnahmen. Neue Abläufe, insbesondere im Bereich der Produktionsoptimierung, werden so gemeinsam entwickelt, vermittelt und umgesetzt.



### Zertifizierung nach PEFC

Die PEFC-Zertifizierung ist der weltweit größte, unabhängige Zertifizierungsstandard, nach dem sich Waldbesitzer zu einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Holzproduktion verpflichten können. Kernziel ist es, nachhaltige, schonende und kosteneffiziente Waldwirtschaft zu fördern.



### Zertifizierung nach FSC®

Produkte mit diesem Siegel verwenden Holz aus Wäldern, die nach international einheitlichen Standards zertifiziert wurden. FSC® steht für eine verantwortungsvolle Waldwirtschaft, die neben ökologischen Kriterien wie Artenvielfalt und Landschaftsschutz auch soziale Aspekte berücksichtigt.



### Möbel Made in Germany

„Möbel Made in Germany“ – das bedeutet entsprechend der RAL-Registrierung 0191, dass die Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung in Deutschland stattfinden. Zudem muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgen.



### Emissionsklasse A

Das RAL-Emissionslabel gibt dem Verbraucher Informationen zur Schadstoffemission und soll ihn vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen schützen. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. hat die gesamte Kollektion (Kastenmöbel) von Nolte Küchen mit der besten Emissionsklasse (A) ausgezeichnet.



### Eko-Punkt

Eko-Punkt ist ein zertifizierter Entsorgungsdienstleister, der Nolte Küchen bei der rechtskonformen und nachhaltigen Verpackungsentsorgung auf nationaler Ebene unterstützt. Die langjährige vertragliche Zusammenarbeit dient der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben des Verpackungsgesetzes, fördert Recycling und Ressourcenschonung und stärkt zugleich die Handelspartner.



### Allianz für Entwicklung und Klima

Um als Unternehmen am Ziel des Pariser Klimaabkommens mitzuarbeiten, unterstützt Nolte Küchen die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Das Zertifikat bestätigt, dass Nolte Küchen seine Treibhausgasemission verringert und verbleibende Emissionen wirkungsvoll und nachprüfbar durch die Förderung von Klimaschutzprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern zu kompensieren.



### Beste Qualität – „Goldenes M“

Ausgezeichnet mit dem „Goldenen M“, ein RAL-Gütezeichen, das von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel vergeben wird. Dafür werden Hersteller und Möbel von unabhängigen Experten geprüft. Beurteilt werden die Qualität der Möbel – Langlebigkeit und Stabilität – sowie Sicherheit, Gesundheits- und Umweltaspekte, die ein gesundes Wohnen garantieren.



### Klimaneutrale Möbelherstellung

Nolte Küchen wurde von der DGM als „Klimaneutraler Möbelhersteller“ ausgezeichnet. Ziel des Klimapakts ist die Bilanzierung, Reduzierung und Neutralisierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt durch den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten, mit denen wir ein Windenergieprojekt in der Türkei unterstützen.



### Klimapakt für die Möbelindustrie

Im Kontext des weltweit schnell voranschreitenden Klimawandels sowie den damit verbundenen massiven Auswirkungen auf Mensch und Natur unterstützt die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel das 1,5-Grad-Ziel der UN.



### GS-Siegel für geprüfte Sicherheit

Unsere Küchen durchlaufen eine interne Qualitätssicherung und werden zusätzlich von unabhängigen Sachverständigen geprüft. Dafür werden alle fünf Jahre bestimmte Programmreihen und Produkte nach den Standards des deutschen Produktsicherheitsgesetzes vom TÜV Rheinland auf Qualität und Sicherheit untersucht.



### Managementsystem nach DIN EN ISO 9001

Dieses Zertifikat vom TÜV Rheinland bescheinigt uns effizientes Qualitätsmanagement und sichert unsere Produkt- und Servicequalität. Das Siegel steht für gut durchdachte Arbeitsabläufe, die bei uns ganz speziell auf die Entwicklung und Herstellung von Küchen sowie deren Vertrieb optimiert sind.



### Managementsystem nach DIN EN 50001

Mit dem Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 können wir nachweislich die Energieeffizienz unseres Unternehmens steigern und so den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen senken.

### Nachhaltigkeitsbezogene Ziele in unseren Fokusbereichen mit SDG (Sustainable Development Goals)-Bezug

Wir wollen attraktivster Partner für unsere Stakeholder entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sein.

Umwelt		
Fokusbereich	SDG-Bezug	Ziel
Klimawandel		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bis 2030 werden wir unseren Scope 1 und 2 um 50 % in Bezug auf das Basisjahr 2019 reduzieren [t CO<sub>2</sub>eq].</li> <li>■ Wir bleiben jährlich bilanziell klimaneutral für unsere Scope 1 &amp; Scope 2 THG-Emissionen [t CO<sub>2</sub>eq].</li> <li>■ Bis 2027 haben wir unsere THG-Emissionen für Scope 3 vollständig bilanziert [t CO<sub>2</sub>eq].</li> <li>■ Bis 2027 verfügen wir über ein messbares und terminiertes Reduktionsziel für unsere Scope 3 THG-Emissionen</li> <li>■ Bis 2027 haben wir unsere Roadmap zur Reduzierung unserer Scope 3 THG-Emissionen erstellt, um unseren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen zu leisten.</li> </ul>
Ressourcen		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir stellen entlang unserer Wertschöpfungskette kontinuierlich Ressourceneffizienz und die Vermeidung von Umweltverschmutzung sicher.</li> <li>■ Wir verbessern stetig die Langlebigkeit unserer Produkte durch Erhalt höchster Qualität und Reparierbarkeit.</li> </ul>
Innovation		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ab dem Sortiment 2026 wird das Kriterium Nachhaltigkeit mit bei der Entscheidung von neuen Produkten berücksichtigt.</li> </ul>

Soziales		
Fokusbereich	SDG-Bezug	Ziel
Stakeholder-Dialog		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir sichern einen fortlaufenden Dialog mit unseren Stakeholdern.</li> </ul>
Chancengerechtigkeit	 	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir stellen dauerhaft Chancengerechtigkeit für alle Mitarbeitenden sicher.</li> <li>■ Wir wahren stetig die Arbeitnehmenden- und Menschenrechte.</li> </ul>
Arbeitssicherheit		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir verfolgen jährlich das Ziel: 0 Unfälle.</li> </ul>
Qualifikation		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir sichern jährlichen Zugang zu beruflicher Weiterbildung für alle Mitarbeitenden.</li> <li>■ Ab 2024 werden wir den Weiterbildungsbedarf unserer Mitarbeitenden in den jährlichen Gesprächen ermitteln und die Umsetzung der Weiterbildungen nachverfolgen.</li> </ul>
Mitarbeitendenzufriedenheit		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir erheben die Mitarbeitendenzufriedenheit in 2026.</li> <li>■ Wir erstellen anschließend eine Mitarbeitendenzufriedenheits-Roadmap und setzen diese um.</li> </ul>
Kunden- und Endnutzerzufriedenheit		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir stellen fortlaufend den größtmöglichen Schutz unserer Kunden- und Endnutzerdaten sicher.</li> <li>■ Wir gewährleisten eine kontinuierliche Produktsicherheit.</li> <li>■ Wir erheben jährlich unsere Verbraucher- und Endnutzerzufriedenheit in B2B- und B2C-Umfragen.</li> </ul>

Governance	
Fokusbereich	Ziel
Geschäftsverhalten und Unternehmenskultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wir dulden zu keinem Zeitpunkt und Umstand Korruption oder Bestechung in all den Regionen, in denen wir tätig sind.</li> <li>■ Wir koppeln ab 2024 die variable Vergütung unserer N1- und N2-Level Führungskräfte an die „Gutquote“.</li> <li>■ Wir erreichen ab 2024 jährlich die Aufrechterhaltung der Schulungsquote von über 95 %.</li> </ul>

## Stakeholder – im Dialog für mehr Wirkung

Unsere Stärke liegt im Dialog, denn Nachhaltigkeit ist eine gemeinsame Aufgabe. Wir sind überzeugt: Nur wer miteinander spricht, kann gemeinsam verändern. Deshalb binden wir unsere Stakeholder aktiv in unsere Entscheidungen und Prozesse ein. Für uns sind ihre Perspektiven ein wertvoller Kompass, der uns hilft, auf dem richtigen Kurs zu bleiben.

Unsere Stakeholder sind vielfältig – von Mitarbeitenden, die Tag für Tag an der Umsetzung unserer Ziele arbeiten, über Lieferanten und Handelspartner, die mit uns gemeinsam Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette übernehmen, bis hin zu unseren Kundinnen und Kunden, deren Erwartungen uns antreiben. Jede dieser Gruppen bringt eigene Sichtweisen und Anforderungen mit, und wir nehmen sie ernst.

Der Dialog mit ihnen ist keine einmalige Aktion, sondern ein fortlaufender Prozess. Regelmäßige Gespräche, Feedbackschleifen und der direkte Austausch auf Augenhöhe helfen uns, Trends frühzeitig zu erkennen, Risiken besser einzuschätzen und Chancen gezielt zu nutzen. So stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur ambitioniert, sondern auch praxisnah und wirksam ist – für alle, die mit uns verbunden sind.

Für uns bedeutet Stakeholder-Dialog Verantwortung, Vertrauen und Zukunftsfähigkeit. Gemeinsam schaffen wir Lösungen, die weit über unser Unternehmen hinaus wirken.

## Mitarbeitende

### ■ *Interessen und Ansichten*

- Arbeitsbedingungen: Mitarbeitende schätzen sichere, gesunde und motivierende Arbeitsumgebungen.
- Unternehmenskultur: Ein wertschätzendes Miteinander, Diversity & Inklusion werden von Mitarbeitenden als Selbstverständlichkeit angesehen.
- Karriereentwicklung: Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung und Aufstiegschancen sind wichtig.
- Mitbestimmung: Mitarbeitende wünschen sich eine Stimme in Unternehmensentscheidungen und eine transparente Kommunikation.
- Nachhaltigkeit: Die Mitarbeitenden legen immer mehr Wert auf einen nachweislich nachhaltigen Arbeitgeber.

### ■ *Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell*

- Arbeitsplatzgestaltung: Implementierung von Programmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Sicherheit am Arbeitsplatz.
- Weiterbildung: Bereitstellung von Schulungs- und Entwicklungsprogrammen, um die Fähigkeiten der Mitarbeitende zu fördern.
- Beteiligung von Mitarbeitenden: Führen von regelmäßigen Mitarbeitendengesprächen und Etablierung von Kommunikationskanälen und Beteiligungsprogrammen, um die Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

## Lieferanten

### ■ *Interessen und Ansichten*

- Partnerschaft: Lieferanten wünschen sich eine faire und langfristige Zusammenarbeit.
- Planungssicherheit: Klare Kommunikation zu Bestellmengen, Abrufzyklen und langfristigen Auftragsplänen sind erstrebenswert.
- Zahlungsbedingungen: Zuverlässige und pünktliche Zahlungen sind entscheidend.
- Nachhaltigkeit: Auch Lieferanten legen zunehmend Wert auf nachhaltige Geschäftsbeziehungen.

### ■ *Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell*

- Langfristige Verträge: Aufbau langfristiger Partnerschaften mit zuverlässigen Lieferanten.
- Faire Konditionen: Sicherstellung fairer und transparenter Zahlungsbedingungen.
- Nachhaltige Beschaffung: Implementierung nachhaltiger Beschaffungsstrategien und Zusammenarbeit mit Lieferanten, die nachhaltige Praktiken anwenden.

## Endnutzer

### ■ *Interessen und Ansichten*

- Qualität und Design: Unsere Endnutzer legen großen Wert auf die Qualität, Langlebigkeit und das ästhetische Design der Küchenmöbel.
- Individualisierung: Der Trend zu maßgeschneiderten und personalisierten Lösungen ist stark ausgeprägt.
- Serviceorientierung: Schnelle Lieferung, kompetente Beratung und einfacher Kundenservice sind ein klarer Vorteil.
- Preis-Leistungs-Verhältnis: Unsere Endnutzer suchen nach einem ausgewogenen Verhältnis von Kosten und Nutzen.
- Nachhaltigkeit: Es besteht ein wachsendes Bewusstsein für umweltfreundliche und nachhaltige Produkte.

### ■ *Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell*

- Produktentwicklung: Investition in hochwertige Materialien und innovative Designs, die den Endnutzerwünschen entsprechen.
- Personalisierte Angebote: Einführung von maßgeschneiderten Küchenlösungen, die auf individuelle Endnutzerbedürfnisse zugeschnitten sind.
- Nachhaltigkeitsinitiativen: Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Produkte, Verwendung umweltfreundlicher Materialien und Prozesse.

## Handelspartner

### ■ *Interessen und Ansichten*

- Qualität, Design und Innovation: Die Handelspartner möchten qualitative, ästhetisch ansprechende Produkte in ihrem Sortiment listen, die sich gleichzeitig von der Konkurrenz abheben und den Marktanforderungen entsprechen.
- Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit: Handelspartner schätzen eine konsistente und zuverlässige Lieferung von Produkten mit nur kurzer Lieferzeit.
- Support: Sie erwarten umfassende Unterstützung in Form von Marketingunterlagen, Schulungen und Kundendienst.
- Wettbewerbsfähigkeit: Handelspartner möchten wettbewerbsfähige Preise und attraktive Margen.
- Nachhaltigkeit: Es besteht ein wachsendes Interesse an nachhaltigen Produkten und Praktiken. Im Objektgeschäft ist Nachhaltigkeit eines der Hauptkriterien, um bei Ausschreibungen berücksichtigt zu werden.

### ■ *Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell*

- Produktentwicklung: Investition in hochwertige Materialien und innovative Designs, die den Endnutzerwünschen entsprechen.
- Stabile Lieferketten: Sicherstellung einer stabilen und zuverlässigen Lieferkette, um die Bedürfnisse der Handelspartner zu erfüllen.
- Support-Programme: Bereitstellung von Schulungen, Marketingressourcen und technischem Support, um Handelspartner in ihren Verkaufsaktivitäten zu unterstützen.
- Attraktive Konditionen: Angebot wettbewerbsfähiger Preise und attraktiver Margen, um langfristige und erfolgreiche Partnerschaften zu fördern.
- Nachhaltige Praktiken und Produkte: Integration nachhaltiger Praktiken in der gesamten Lieferkette und Förderung nachhaltiger Produkte, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

## Banken

### ■ *Interessen und Ansichten*

- Rendite: Investoren erwarten stabile und wachsende finanzielle Erträge.
- Risiko: Minimierung von Risiken und transparente Risikobewertungen sind wichtig.
- Innovationskraft: Der Fokus auf zukunftsfähige Produkte und Märkte sichert langfristige Stabilität und schafft Wettbewerbsvorteile.
- Nachhaltigkeit: Investoren legen zunehmend Wert auf nachhaltige Geschäftsmodelle und Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Kriterien.

### ■ *Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell*

- Wachstumsstrategie: Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Steigerung des Unternehmenswachstums und der Rentabilität.
- Risikomanagement: Implementierung eines robusten Risikomanagementsystems.
- ESG-Berichterstattung: Transparente Berichterstattung über Nachhaltigkeitsinitiativen und ESG-Leistungen.



Eingangsbereich des NOLTE FORUMs, Headquarter in Löhne.  
Geöffnet für Handelspartner, Lieferanten und Endkunden.

### Risikomanagement: Über die eigene Wertschöpfung hinaus

Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur Chancen zu erkennen, sondern auch Risiken verantwortungsvoll zu steuern – und zwar ganzheitlich. Denn wir wissen: Die Welt ist komplex, Lieferketten sind vernetzt, und unsere Entscheidungen haben Auswirkungen weit über unser eigenes Werk hinaus. Darum setzen wir auf ein wertschöpfungsübergreifendes Risikomanagement, das weit über interne Prozesse hinausgeht. Wir betrachten die gesamte Reise unserer Produkte – vom Ursprung des Rohstoffs bis zum fertigen Küchenmöbel im Zuhause unserer Kundinnen und Kunden. Jeder Schritt, jede Schnittstelle wird sorgfältig geprüft: Wo entstehen potenzielle Risiken für Umwelt, Menschen oder Compliance? Und welche Chancen eröffnen sich, um besser, effizienter und nachhaltiger zu handeln?

Diese Perspektive endet nicht bei uns. Wir übernehmen Verantwortung entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette, arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen und setzen auf klare Standards. So stellen wir sicher, dass unsere Ansprüche an Nachhaltigkeit nicht an unseren Werkstoren haltmachen, sondern konsequent in jedem Glied der Kette gelebt werden. Unser Ziel ist klar: negative Auswirkungen minimieren, positive Effekte maximieren – und das mit Weitblick und Transparenz. Denn Risikomanagement bedeutet für uns nicht nur Schutz, sondern auch Gestaltung: Wir wollen proaktiv handeln, statt nur zu reagieren, und so den Weg für eine stabile und zukunftsfähige Lieferkette ebnen. So wird Risikomanagement bei Nolte Küchen zu einem Hebel für Nachhaltigkeit – und zu einem Versprechen an unsere Kundinnen und Kunden, Partner und Mitarbeitenden.

Damit das gelingt, haben wir klare Verantwortlichkeiten geschaffen. Speziell benannte risikoverantwortliche Personen in unserem Unternehmen stellen sicher, dass kein Risiko unbeachtet bleibt. Zusätzlich führen wir jährliche Aktualisierungen unseres Risikomonitors durch – ein Instrument, das Transparenz schafft und uns hilft, faktenbasiert Entscheidungen zu treffen. Wir bewerten Risiken nach zwei Dimensionen: Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite der möglichen Auswirkungen. So stellen wir sicher, dass wir angemessene Maßnahmen ergreifen – sei es zur Minderung von Risiken oder zur Nutzung von Chancen. Ein Risiko gilt für uns als relevant, wenn es einen definierten finanziellen Schwellenwert überschreitet und eine „gelegentliche“ oder höhere Eintrittswahrscheinlichkeit aufweist. Diese Risiken werden in unserem Risikomonitor dokumentiert und regelmäßig überprüft.

Mit diesem systematischen Ansatz stellen wir sicher, dass alle wesentlichen Risiken transparent identifiziert und gesteuert werden – für die Stabilität unseres Unternehmens, die Verlässlichkeit unserer Partnerschaften und die Zukunftssicherheit unserer Marke.



Durch die Sanierungsmaßnahmen im Bereich Beleuchtung gelang uns schon eine beachtliche Einsparung an Energie.

## 02 | Klimawandel



### KEY FACTS DES KAPITELS

- Konzernweite Klimarisikoanalyse in 2025
- Seit 2021 Einsatz von 100 % zertifiziertem Ökostrom an allen Standorten
- Fuhrparkumstellung auf Elektromobilität schrittweise in Umsetzung
- Zertifiziertes Energiemanagement zur Steuerung und Kontrolle aller Energiemaßnahmen und -ziele
- Gesamtemissionen in 2024: 152.224,4 t CO<sub>2</sub>eq (Scope 1, 2 und 3)
- Seit 2021 bilanziell klimaneutraler Küchenmöbelhersteller

### Klimarisiken erkennen, Chancen nutzen

Der Klimawandel gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit – und er betrifft uns alle. Für Nolte Küchen ist er ein Thema von höchster Bedeutung, weil er nicht nur globale ökologische Konsequenzen hat, sondern auch die Stabilität unserer Wertschöpfungskette und die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells beeinflusst. Deshalb handeln wir jetzt.

Wir sehen den Klimawandel nicht nur als Risiko, sondern auch als Chance. Indem wir uns proaktiv mit seinen Auswirkungen auseinandersetzen, können wir Risiken reduzieren, Potenziale nutzen und unseren Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung leisten. Unsere Strategie ist klar: Wir wollen Nolte Küchen vor den Folgen des Klimawandels schützen und gleichzeitig unsere Verantwortung übernehmen, um Treibhausgasemissionen konsequent zu senken.

Der Klimawandel bringt neue Herausforderungen mit sich – für Unternehmen, Märkte und Gesellschaft. Extreme Wetterereignisse, steigende Temperaturen und veränderte Ressourcenverfügbarkeiten können nicht nur ökologische, sondern auch wirtschaftliche Risiken bergen. Deshalb führen wir bei Nolte Küchen regelmäßig Klimarisikoanalysen durch, um potenzielle

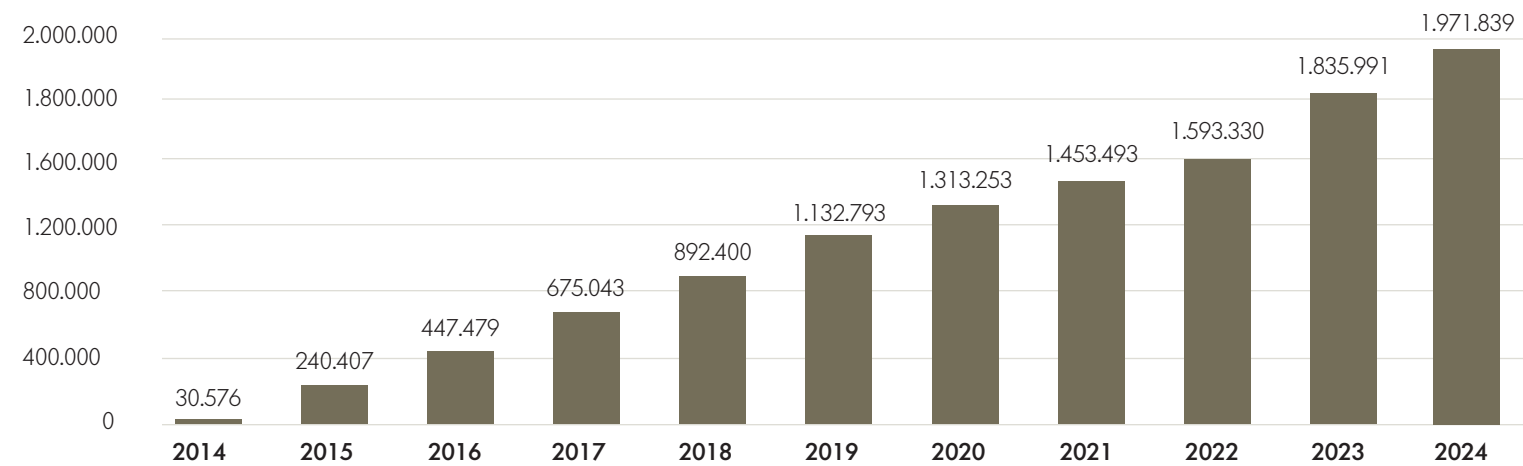
Gefahren frühzeitig zu erkennen und Chancen aktiv zu nutzen. Für uns sind diese Analysen nicht nur Vorsorge, sondern ein strategisches Instrument, um unser Unternehmen langfristig widerstandsfähig und zukunftsfähig aufzustellen.

Bereits in der Vergangenheit haben wir eine umfassende Analyse durchgeführt – und konnten dadurch frühzeitig handeln. An unserem Produktionsstandort Melle wurde ein potenzielles Hochwasserrisiko identifiziert. Für uns war das ein klarer Auftrag: Auf Basis baurechtlicher Vorgaben und unabhängiger Gutachten haben wir zahlreiche bauliche Schutzmaßnahmen umgesetzt und präventive Konzepte entwickelt. Dazu zählen angepasste Gebäudestrukturen, optimierte Entwässerungssysteme und klare Verhaltensrichtlinien für unsere Mitarbeitenden.

Anfang 2025 haben wir eine erneute Klimarisikoanalyse durchgeführt. Das Ergebnis: Das Hochwasserrisiko in Melle besteht weiterhin – aber dank unserer präventiven Maßnahmen sind wir bestmöglich vorbereitet. Damit stellen wir sicher, dass auch im Fall extremer Wetterlagen die Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewährleistet bleibt und unsere Produktion stabil weiterläuft.



Energieeinsparung in kWh durch kumulierte Werte von 2014 bis 2024



### Energie mit Verantwortung

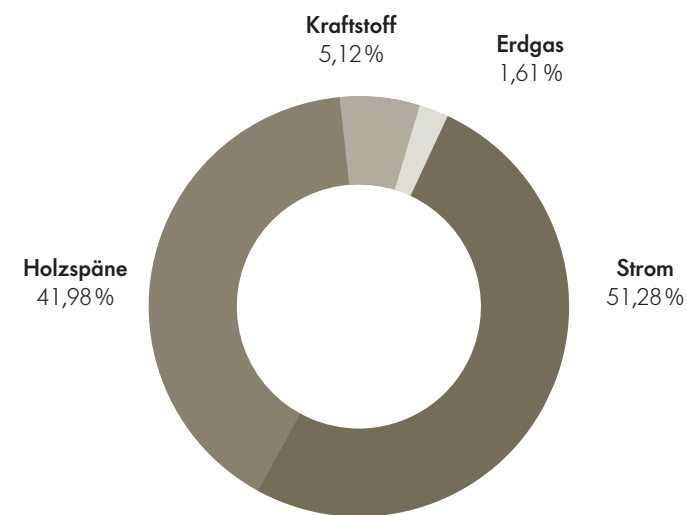
Energie ist ein Schlüssel für Klimaschutz und Zukunftssicherheit. Deshalb setzen wir auf ein zertifiziertes Energiemanagement nach ISO 50001, das uns hilft, Energieverbräuche zu analysieren und Einsparpotenziale zu nutzen.

Unser Stromverbrauch stellt auch in diesem Berichtsjahr den größten Teil unseres Energieverbrauchs dar. Dieser wird hauptsächlich von Holzspäne-Absauganlagen, den Produktionsanlagen und der Druckluftherzeugung verursacht, welche mit leistungsstarken Elektromotoren ausgestattet sind. Seit 2021 beziehen wir an unseren beiden Standorten 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Diese Entscheidung ist langfristig abgesichert – die Vertragsverlängerung ist bereits unterzeichnet und gilt bis Ende 2025. Damit stellen wir sicher, dass auch in Zukunft jede produzierte Küche auf grüner Energie basiert.

Parallel setzen wir auf eine intelligente Nutzung unserer Ressourcen: 98 % der Wärmeenergie für unsere Standorte erzeugen wir aus Holz-

abfällen aus unserer Produktion. So schaffen wir einen geschlossenen Kreislauf, reduzieren Abfälle und senken unseren Erdgasverbrauch auf unter 1 % des gesamten Wärmebedarfs. Das macht uns nahezu energieautark – ein großer Vorteil in Zeiten steigender Energiepreise und globaler Unsicherheiten.

Für uns ist Energiemanagement weit mehr als Technik. Es ist unser Versprechen, Ressourcen zu schonen, Emissionen zu senken und Verantwortung zu übernehmen – Tag für Tag.



Unser Energieeinsatz im Jahr 2024

Energieverbrauch und Energiemix im Vergleich zu den Vorjahren

Energieverbrauch und Energiemix	2021	2022	2023	2024
(1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	0	0	0	0
(2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	1.541	2.019	2.644	2.070
(3) Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	154	383	363	652
(5) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)	0	0	0	0
(6) Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)	1.695	2.402	3.007	2.722
■ Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	3,82%	5,23%	7,20%	6,74%
(7) Verbrauch aus Kernkraftquellen (MWh)	0	0	0	0
■ Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	0%	0%	0%	0%
(8) Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)	21.304	19.990	17.130	16.962
(9) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen (MWh)	21.298	23.482	21.609	20.721
(10) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	–	–	–	1
(11) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	42.604	43.472	38.739	37.683
■ Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	96,17%	94,76%	92,80%	93,26%
<b>Gesamtenergieverbrauch (MWh)</b>	<b>44.299</b>	<b>45.874</b>	<b>41.746</b>	<b>40.405</b>

### Emissionen im Blick

Klimaschutz beginnt mit Transparenz. Deshalb erfassen wir unsere Treibhausgasemissionen nach den Standards des Greenhouse Gas Protocol – entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unsere Ziele sind klar: Bis 2030 wollen wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zu 2019 um 50 % senken. Für Scope 3 erstellen wir bis 2026 eine verbindliche Roadmap, um auch in der Lieferkette Emissionen nachhaltig zu reduzieren.

Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass wir uns frühzeitig der Herausforderung der Scope-

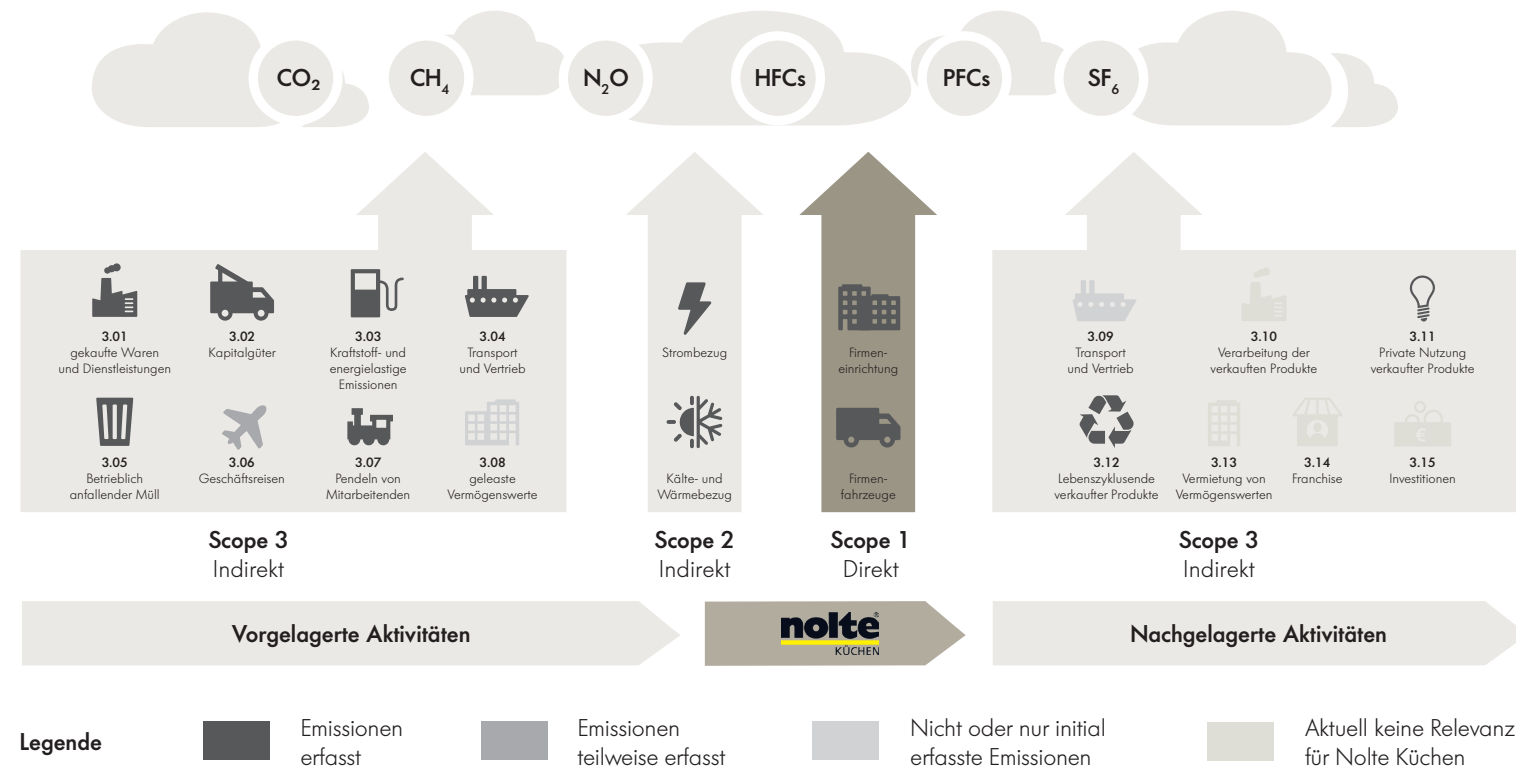
3-Ermittlung gestellt haben. Bereits seit 2022 analysieren und bilanzieren wir die Emissionen in den für uns relevantesten Scope-3-Kategorien und sind damit der erste Küchenhersteller auf dem deutschen Markt, der in diesem Umfang jetzt schon handelt.

Seit 2021 sind wir an unseren Standorten Löhne und Melle bereits bilanziell klimaneutral. Wir setzen auf 100 % Ökostrom und kompensieren unvermeidbare Emissionen mit Gold-Standard-Klimaschutzprojekten, die den Ausbau von Windenergie in der Türkei fördern. So verbinden wir globale Verantwortung mit lokalem Handeln.

Doch Kompensation ist für uns kein Ersatz für echte Reduktion. Deshalb arbeiten wir an digitalen Lösungen, um Emissionen präzise zu messen und kontinuierlich zu senken. Unser Fokus liegt dabei nicht nur auf den Standorten, sondern auch auf der Wertschöpfungskette – vom Rohstoff bis zur Nutzung unserer Produkte. Wir reduzieren Verpackungen, optimieren Transportwege und fördern energieeffiziente Elektrogeräte.

So leisten wir unseren Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens – transparent, messbar und mit klarer Verantwortung.

Übersicht der Scope 1–3 THG-Emissionen bei Nolte Küchen



Bis 2027 werden wir eine vollständige Scope 3 THG-Bilanz inkl. einer Reduktionsroadmap erstellen.

### THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Scope nach GHG Protocol	THG-Emissionen nach Kategorien	2020 [t CO <sub>2</sub> eq]	2022 [t CO <sub>2</sub> eq]	2023 [t CO <sub>2</sub> eq]	2024 [t CO <sub>2</sub> eq]	2024 Anteil in %
Scope 1	Wärmeverbrauch	48,3	91,0	–	145,6	21,6
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	422,4	510,5	–	528,0	78,4
	Gasleckagen (Kältemittel)	0	0	–	0	0
	Direkte THG-Emissionen aus Industrieprozessen	0	0	–	0	0
<b>Summe Scope 1</b>		<b>470,7</b>	<b>601,5</b>	<b>–</b>	<b>673,6</b>	<b>100</b>
Scope 2 <sup>a</sup>	Stromverbrauch (marktbezogen)	nicht ermittelt	0	–	0	0
	Stromverbrauch (standortbezogen)	6.466,0	8.594,3	–	7.107,5	0
	Fernwärme / Fernkälte	0	0	–	0	0
<b>Summe Scope 2 (marktbezogen)</b>		<b>nicht ermittelt</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Scope 3 <sup>b</sup>	3.01 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	–	–	104.442,6	88.671,6	58,5
	3.02 Kapitalgüter	–	–	9.146,8	8.577,3	5,7
	3.03 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	–	822,9	–	488,7	0,3
	3.04 Transport und Verteilung (vorgelagert)	–	–	12.061,9 <sup>c</sup>	10.722,6	7,1
	3.05 Betrieblich anfallende Abfälle	–	612,3	–	497,4	0,3
	3.06 Geschäftsreisen	–	42,3	–	76,2	0,1
	3.07 Pendeln der Mitarbeitenden	–	1.647,1	–	1.651,7	1,1
	3.11 Nutzung der verkauften Produkte	–	–	25.581,4	16.052,4	10,6
	3.12 Lebenszyklusende von verkauften Produkten	–	–	29.038,3	24.812,9	16,4
	<b>Summe Scope 3</b>			<b>3.124,6</b>	<b>180.226,9</b>	<b>151.551,0</b>

<sup>a</sup> Der standortbezogene Ansatz der Scope 2 Bilanzierung berücksichtigt den aktuellsten landesspezifischen Emissionsfaktor für die Berechnung der durch zugekaufte Energie entstandenen Emissionen, abhängig von dem Landesstrommix. Der marktbezogene Ansatz berücksichtigt den energielieferantenspezifischen Emissionsfaktor und ist unabhängig von der Entwicklung nationaler Emissionsfaktoren zu verstehen.

<sup>b</sup> Die Scope 3 THG-Emissionen für das Geschäftsjahr 2024 wurden für die für Nolte Küchen relevantesten Kategorien (auf der Grundlage der Größenordnung unserer geschätzten THG-Emissionen im Scope 3) bilanziert.

<sup>c</sup> Die THG-Emissionen in der Kategorie 3.04 wurden im Rahmen der Scope 3 Bewertung für das Geschäftsjahr 2023 korrigiert und enthalten nun sowie die Eingangslogistik, die Austauschlogistik und die Ausgangslogistik – analog zur Bilanz für das Geschäftsjahr 2024.



## 03 | Biodiversität



### KEY FACTS DES KAPITELS

- Hauptrohstoff Holz macht 52 % des gesamten Einkaufsvolumens aus
- Über 99 % des Holzes stammen aus FSC®- und PEFC-zertifizierten Quellen
- Einhaltung der EU-Grenzwerte für Formaldehyd sowie der TSCA-Vorgaben (USA)
- Umweltverträgliche Produktion gewährleistet durch die Erfüllung aller Umweltauflagen
- Jährliche Aufforstungsaktionen mit Mitarbeitenden in regionalen Wäldern
- Eigene Bienenstöcke auf dem Werksgelände für eigenen Nolte-Honig

## Wälder schützen, Zukunft sichern

Holz ist für uns mehr als ein Werkstoff – es ist ein Stück Natur, Lebensraum für unzählige Arten und ein unverzichtbarer Klimaschützer. Deshalb gehen wir bei Nolte Küchen verantwortungsvoll mit dieser wertvollen Ressource um. Unser Ziel ist klar: Wir wollen Küchen fertigen, die Qualität und Nachhaltigkeit vereinen – ohne Kompromisse für die Natur.

Unser Hauptrohstoff Holz macht rund 52 % unseres gesamten Einkaufsvolumens aus. Deshalb haben wir höchste Ansprüche an seine Herkunft: Bereits heute stammt das Holz für unsere Produkte, mit über 99 %, nahezu vollständig aus zertifizierten Quellen – nach den strengen Standards von FSC® und PEFC. Diese Zertifizierungen stellen sicher, dass Wälder ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig bewirtschaftet werden. So garantieren wir: Kein Baum wird unnötig gefällt, die Rechte lokaler Gemeinschaften werden geachtet, und wertvolle Ökosysteme bleiben erhalten.



Wir setzen auf einen geschlossenen Kreislauf: Rund 60 % unserer Spanplatten bestehen bereits aus recyceltem Holz. Das reduziert den Bedarf an Frischholz und schont unsere Wälder. Und für die Zukunft haben wir ein klares Ziel: Den Rezyklat-

anteil kontinuierlich erhöhen – für eine Welt, in der Ressourcenschonung selbstverständlich ist. Transparenz ist für uns dabei entscheidend. Unsere gesamte Lieferkette ist rückverfolgbar und zertifiziert – von der nachhaltigen Forstwirtschaft bis zur fertigen Küche. Mit der Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung EUDR gehen wir noch einen Schritt weiter: Ab 2026 stellen wir für alle betroffenen Holzprodukte detaillierte Nachweise bereit – inklusive Herkunftsangaben, Geodaten und lückenloser Dokumentation.

Zusätzlich erfüllen wir die strengen EU-Anforderungen an Formaldehyd-Konzentrationen sowie die Vorgaben des TSCA (Toxic Substances Control Act), um höchste Gesundheits- und Sicherheitsstandards einzuhalten. Damit schützen wir nicht nur Wälder, sondern auch die Menschen, die in unseren Küchen leben.

Für uns ist das mehr als ein Standard. Es ist unser Versprechen: Holz mit Verantwortung – für unsere Kunden, für die Natur, für kommende Generationen.

## Umweltverträgliche Produktion

Im Rahmen unserer Standortanalyse haben wir geprüft, ob sich unsere Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger biologischer Vielfalt befinden, darunter Natura-2000-Gebiete, Vogelschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete oder nationale Schutzgebiete. Unsere Standorte befinden sich in der Nähe solcher Gebiete und wir stellen durch die Erfüllung aller Umweltauflagen sicher, dass keine negative Auswirkungen auf diese Schutzgebiete entstehen.



Bei den jährlichen Aufforstungsaktionen in den regionalen Wäldern unterstützen die eigenen Mitarbeitenden tatkräftig.

## Wurzeln für morgen

Nachhaltigkeit beginnt dort, wo wir der Natur aktiv etwas zurückgeben. Seit 2023 engagieren wir uns jedes Jahr mit einer großen Aufforstungsaktion gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden. Dabei pflanzen wir über 1.400 neue Bäume jährlich – und das ganz bewusst in unseren heimischen Wäldern, wie dem Teutoburger Wald und dem Wiehengebirge.

Jeder Baum ist ein Symbol für Leben, für Zukunft und für den Schutz unseres Klimas. Mit unseren Aufforstungsaktionen schaffen wir nicht nur neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen, sondern unterstützen aktiv die regionale Biodiversität und den natürlichen CO<sub>2</sub>-Speicher Wald.

Diese Aktionen sind für uns mehr als ein Projekt – sie sind ein gelebtes Versprechen an kommende Generationen. Gemeinsam mit unseren Teams gestalten wir eine grünere Zukunft – Schritt für Schritt, Baum für Baum.

## Summende Vielfalt – Unsere Biene für mehr Biodiversität

Um den Schutz von Artenvielfalt auch an unseren Standorten aktiv zu fördern, haben wir auf unserem Betriebsgelände eigene Honigbienenvölker angesiedelt. Die Bienenstöcke werden liebevoll von einem unserer Mitarbeitenden betreut, der in seiner Freizeit leidenschaftlicher Hobby-Imker ist.

Die Bienen leisten einen wertvollen Beitrag zur Bestäubung und damit zur Erhaltung intakter Ökosysteme. Gleichzeitig schenken sie uns ein Stück Natur zurück: unseren eigenen Nolte-Honig, den wir stolz als kleines Präsent an Gäste und Kunden weitergeben.



Unsere prägnanten gelben Silos – mit den hier gelagerten Spänen decken wir nahezu unseren gesamten Heizbedarfs ab.

## 04 | Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft



### KEY FACTS DES KAPITELS

- Spanplatten bestehen im Durchschnitt zu 60 % aus Recyclingholz
- 98 % des Heizbedarfs werden durch Holzabfälle aus eigener Produktion gedeckt
- 86 % der eingesetzten Spanplatten kommen aus Deutschland
- Umfangreiches Ersatzteile- und Reparaturangebot zur Verlängerung der Produktlebensdauer
- Abfallvermeidung durch Mehrwegverpackungen und Reduktion der Verpackungsmenge bei gleichbleibender Qualität

## Ressourcen bewusst nutzen – Verantwortung leben

Nachhaltigkeit beginnt für uns dort, wo wir den größten Einfluss haben: bei der Auswahl und Nutzung unserer Materialien. Wir setzen auf eine Strategie, die auf Verantwortung, Innovation und Langlebigkeit basiert. Für uns ist klar: Jeder Rohstoff, der in unseren Küchen verarbeitet wird, trägt nicht nur zur Qualität unserer Produkte bei, sondern hat auch eine Auswirkung auf die Umwelt.

Unser Ziel ist es, Materialien so effizient wie möglich einzusetzen, Abfälle zu vermeiden und Kreisläufe zu schließen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Schonung natürlicher Ressourcen – und gestalten gleichzeitig Produkte, die über Jahrzehnte Freude bereiten.

## Materialauswahl mit Weitblick

Unser wichtigster Rohstoff ist Holz. Er macht rund 52 % unseres gesamten Einkaufsvolumens aus – Grund genug, hier besonders hohe Maßstäbe anzulegen. Über 99 % unseres eingesetzten Holzes stammt aus verantwortungsvollen, zertifizierten Quellen nach den Standards von FSC® und PEFC. Damit stellen wir sicher, dass die Bewirtschaftung der Wälder ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig erfolgt.

Doch wir wollen mehr: Wir setzen gezielt auf den Einsatz von Recyclingmaterialien. Im Jahr 2024 enthielten unsere Spanplatten im Durchschnitt 60 % Recyclingholz, bei einigen Lieferanten sogar bis zu 100 %. Diese Entwicklung ist ein wichtiger Schritt, um den Einsatz von Frischholz zu verringern und natürliche Wälder zu entlasten. Auch bei Kunststoffen gehen wir neue Wege: Ab 2025 werden wir bei unseren Abfallsammlern einen Rezyklatanteil von 30 % verwenden. Damit senken wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck dieser Produkte um 20 % im Vergleich zu herkömmlichen Varianten und sparen allein bei gleichbleibender Liefermenge jährlich 94 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente ein.

Sicherheit und Qualität haben dabei oberste Priorität. Deshalb prüfen wir alle Materialien auf Schadstofffreiheit und erfüllen die strengen EU-Grenzwerte für Formaldehyd sowie die Anforderungen des US-amerikanischen TSCA-Standards. Nachhaltigkeit bedeutet für uns immer auch, die Gesundheit unserer Kunden zu schützen.

## Produkte für Generationen

Ein wesentlicher Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Langlebigkeit. Denn je länger ein Produkt genutzt wird, desto geringer ist seine Umweltbelastung. Unsere Küchen sind auf eine Nutzungsdauer von über 20 Jahren ausgelegt – dank robuster Materialien, zeitlosem Design und hochwertiger Verarbeitung.

Bereits in der Produktentwicklung achten wir auf Reparierbarkeit und Ersatzteilverfügbarkeit. Schraub- und Steckverbindungen ermöglichen eine einfache Demontage, einzelne Komponenten wie Fronten oder Arbeitsplatten können problemlos ausgetauscht werden, ohne die gesamte Küche ersetzen zu müssen. So verlängern wir den Lebenszyklus und vermeiden unnötige Ressourcenverschwendung.



Seit 2023 bieten wir das Leasing von vollelektrischen Firmenfahrzeugen an.

## Ressourcen im Kreislauf halten

Ressourcenschonung bedeutet für uns auch, Abfälle von Anfang an zu vermeiden. Deshalb achten wir darauf, dass Materialien so effizient wie möglich eingesetzt werden. Ein wichtiger Hebel hierfür ist die präzise Beschaffung: Wir kaufen Spanplatten nach individuellen Maßen ein, die optimal auf unsere Maschinen abgestimmt sind. So vermeiden wir unnötige Abfälle von Anfang an. Auch regelmäßige Verschnittanalysen sind fester Bestandteil unseres Qualitätsmanagements. An unserer Hauptanlage, an der wir rund 70 % unseres Materials verarbeiten, prüfen wir kontinuierlich, ob wir unsere gesteckten Ziele einhalten. In 2024 blieb die Verschnittquote im Vergleich zu 2023 bei 9,6 % stabil.

Holzabfälle werden nicht entsorgt, sondern weiterverwertet: 98 % unserer benötigten Wärmeenergie erzeugen wir selbst aus diesen

Reststoffen. Darüber hinaus führen wir nicht verwertbare Holzreste dem Wertstoffkreislauf zu, indem wir sie an Spanplattenhersteller verkaufen. Diese setzen die Reste erneut in der Spanplattenproduktion ein – ein weiterer Beitrag zur nachhaltigen Ressourcennutzung.

## Kreislaufwirtschaft für unsere Kunden erlebbar machen

Wir möchten nicht nur selbst nachhaltig handeln, sondern auch unsere Kundinnen und Kunden inspirieren. Unter dem Motto „Green Up Your Life“ haben wir 2023 ein DIY-Festival ins Leben gerufen, das den Besucherinnen und Besuchern praktische Tipps und kreative Ideen zu Upcycling, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft vermittelt. Auf unserer Website betreiben wir zusätzlich einen Nachhaltigkeitsblog, in dem wir zeigen, wie nachhaltiges Kochen, clevere

Küchenorganisation und kreative DIY-Projekte ganz einfach in den Alltag integriert werden können. Auch auf unseren Social-Media-Kanälen teilen wir regelmäßig Inspiration für ein umweltbewusstes Leben.

## Unser Versprechen

Wir denken Nachhaltigkeit nicht in kurzen Zyklen, sondern in Generationen. Unsere Küchen sind langlebig, reparierbar und ressourcenschonend – ein Beitrag zu weniger Abfall und mehr Verantwortung. Gleichzeitig bleiben wir innovativ und investieren in Technologien und Materialien, die uns der Vision einer echten Kreislaufwirtschaft näherbringen.

Denn für uns ist klar: Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern unsere Haltung. Schritt für Schritt. Küche für Küche.



In den folgenden Bereichen setzen wir Maßnahmen um, um unsere Ressourcennutzung zu optimieren und die Kreislaufwirtschaft zu fördern:

**Rohstoffbeschaffung**

- Wir führen regelmäßige Risikoanalysen durch, um potenzielle Risiken im Bereich der Materialversorgung kontinuierlich zu bewerten. Aktuell schätzen wir die Risiken in der Materialversorgung mit Holz als gering ein, da ausreichend Recyclingholz verfügbar ist und der Anteil von Frischholz weiter reduziert werden kann.
- Bei uns beginnt die Ressourceneffizienz bereits im Einkauf, indem wir von unseren Lieferanten Spanplatten nach individuellem Maß mit optimaler Abmessung für unsere Maschinen beziehen, sodass weniger Verschnittmaterial als Produktionsabfall entsteht.
- Wir arbeiten mit unseren Lieferanten daran, dass bei der Herstellung unserer eingekauften Produkte keine umweltschädlichen Stoffe in die Umwelt gelangen. Bei der Chromherstellung entsteht das giftige Schwermetall Chrom VI, das als Sondermüll eingestuft wird und nachweislich Wasser verunreinigt. Wir haben unsere Lieferanten aufgefordert, auf umweltschädliche Herstellungsverfahren zu verzichten.

**Produktion**

- In unserer Produktion legen wir Wert auf eine kontinuierliche Steigerung der Ressourceneffizienz durch die Verschnittoptimierung unserer Basisrohstoffe MDF und Spanplatte im Produktionsprozess sowie die Verbesserung unserer Maschinenteknik.

**Abfall und Verpackungen**

- Um Abfälle zu reduzieren oder gar nicht erst entstehen zu lassen, arbeiten wir proaktiv mit unseren Verpackungslieferanten zusammen, um unsere Verpackung fortlaufend zu optimieren und den Einsatz von Kunststoffen zu vermeiden. Wir wenden kontinuierlich Maß-

nahmen an, um die Menge der eingesetzten Verpackungsmaterialien zu verringern. Eine Möglichkeit besteht darin, die Dicke der eingesetzten Folien zu reduzieren.

- Wir beziehen viele unserer Rohstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, wie beispielsweise Beschlagsysteme, in Mehrwegverpackungen, die wir anschließend an unsere Lieferanten zurückgeben. Diese Verpackungen werden im Sinne einer Kreislaufwirtschaft für die Verpackung von Neuware wiederverwendet.
- Auch bei den Transportverpackungen bieten wir zusätzlich Mehrweg-Versandkartons an, die mehrfach genutzt werden können. So konnten wir in den vergangenen Jahren den Einsatz von Verpackungsmaterial bereits messbar reduzieren.
- Was unvermeidbar ist, entsorgen wir verantwortungsvoll: Im Jahr 2024 wurden, wie bereits in den vergangenen Jahren, 100 % aller Transport und Schutzverpackungen fachgerecht an zertifizierte Entsorgungsbetriebe übergeben, die die Wiederverwertung sicherstellen und Nachweise über die umweltgerechte Entsorgung ausstellen.

**Produktentwicklung und Produktmanagement**

- Unser Produktmanagement beschäftigt sich bei der Sortimentsentwicklung fortlaufend mit der Frage, ob es bei designorientierten Artikeln Möglichkeiten für einen sparsameren Einsatz der Materialkomponenten gibt.
- Wir bieten ein umfangreiches Ersatzteile-Sortiment sowie umfassende Service- und Reparaturangebote an, um die Lebensdauer unserer Produkte zu verlängern.

**Marketing**

- Im Marketing-Bereich verwenden wir nahezu ausschließlich ungestrichenes, FSC®-zertifiziertes Papier für den Druck. Alternativ bieten wir unsere Druckwerke auf unserer Website zum Download an und haben so den Papierverbrauch bereits erheblich reduziert.

**Weniger Abfall, mehr Zukunft**

Nolte Küchen produziert hauptsächlich hochwertige Küchen-, Badezimmer-, Hauswirtschaftsraum- und Wohnmöbel. Des Weiteren bieten wir für eine vollfunktionsfähige Küche auch direkt die passende Handelsware und Elektrogeräte in unserem Sortiment an. Alle Produkte sind in verschiedenen Designs, Maßen, Materialien und Preisgruppen erhältlich. Für die Produktion werden vor allem Holz und Holzprodukte wie Spanplatten, MDF-Platten und Recyclingholz verwendet. Metalle und Kunststoffe werden für Beschläge und Verpackungen genutzt. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft legt Nolte Küchen großen Wert auf die Reparierbarkeit und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Abfälle, einschließlich Verpackungsabfälle, werden sicher und nachvollziehbar entsorgt, wobei zertifizierte Entsorgungsunternehmen zum Einsatz kommen.

Unser gesamtes Abfallaufkommen im Jahr 2024 beläuft sich auf 1.231 Tonnen Abfall. Darin sind unsere Produktionsabfälle sowie Abfälle aus unseren Verwaltungsgebäuden enthalten. Zusätzlich erzeugen wir 2.298 Tonnen Verpackungsabfall bei den Transportverpackungen unserer Produkte.

Unser Ziel ist es, den Einsatz von Verpackungsmaterialien auf ein Minimum zu reduzieren und gleichzeitig einen optimalen Schutz der Produkte während des Transports und der Auslieferung zu gewährleisten.

**Standort- und Verpackungsabfallmengen des Berichtsjahres 2024**

Abfallart	2024 [in t]
<b>Summe Standortabfall</b>	<b>1.231</b>
Entsorgte Holzabfälle	56
Pappe	343
Restmüll	293
Lackierreste	107
Metallschrott	101
Elektroschrott	3
Bioabfall/Grünabfälle	5
Kesselasche	66
Umreifungsbänder	49
Folien	91
Styropor	5
<b>Summe Verpackungsabfall</b>	<b>2.298</b>
Pappe / Karton	1.647
Holz	146
Folie	327
Styropor	134
Umreifungsband	44
<b>Gesamtsumme Abfallmengen</b>	<b>3.529</b>



## 05 | *Eigene Belegschaft*



### KEY FACTS DES KAPITELS

- Hohe durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 14,3 Jahren
- Niedrige Fluktuationsquote von 8 %
- Hohe Tarifbindungsquote von 93 %
- Flexible Arbeitsmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Unfallquote liegt seit Jahren unter dem Branchendurchschnitt
- Seit 2011 Mitglied der Charta der Vielfalt
- Top-Ausbilder seit 2019 mit der Auszeichnung BEST PLACE TO LEARN
- Sicherstellung der persönlichen Entwicklung und Weiterqualifizierung
- Betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit und Zufriedenheit

## Unsere Mitarbeitenden – das Herz von Nolte Küchen

Unsere Mitarbeitenden sind der Motor unseres Erfolgs – heute und in Zukunft. Mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrer Leidenschaft prägen sie unser Unternehmen und machen Nolte Küchen zu dem, was es ist. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, ihnen nicht nur sichere Arbeitsplätze zu bieten, sondern auch eine Umgebung, in der sie sich wohlfühlen, entwickeln und entfalten können.

Wir setzen auf langfristige und vertrauensvolle Arbeitsverhältnisse. Im Durchschnitt arbeiten unsere Mitarbeitenden 14,3 Jahre bei uns. Diese Kontinuität erfüllt uns mit Stolz und zeigt: Bei Nolte Küchen arbeiten Menschen, die sich mit uns identifizieren.

Verteilung der Beschäftigten nach Vertragsart und Geschlecht

	Weiblich Anzahl / %	Männlich Anzahl / %	Divers Anzahl / %	Gesamt Anzahl / %
<b>Unbefristet</b>	281 / 20,91	1.063 / 79,09	0 / 0	1.344 / 90,08 <sup>a</sup>
<b>Befristet</b>	30 / 20,27	118 / 79,73	0 / 0	148 / 9,92 <sup>a</sup>
<b>Beschäftigte ohne garantierte Arbeitsstunden</b>	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0 <sup>a</sup>
<b>Summe</b>	<b>311 / 20,84</b>	<b>1.181 / 79,16</b>	<b>0</b>	<b>1.492</b>

a) Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

<b>Anzahl der Beschäftigte, die das Unternehmen verlassen haben</b>	112
<b>Fluktuationsquote</b>	8 %

## Arbeitsbedingungen, die Leben und Arbeit in Einklang bringen

Unsere Mitarbeitenden verdienen ein Umfeld, in dem sie sich nicht nur sicher, sondern auch wohlfühlen. Deshalb schaffen wir flexible Arbeitsmodelle, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erleichtern – von Teilzeitmodellen bis hin zu mobilem Arbeiten.

Mit Angeboten zur Altersvorsorge und Möglichkeiten zur Altersteilzeit sorgen wir für Sicherheit über den Berufsalltag hinaus. Zudem fördern wir die Gesundheit am Arbeitsplatz, setzen auf ergonomische Lösungen wie höhenverstellbare Schreibtische und investieren in ein modernes Arbeitsumfeld, das digitale Zusammenarbeit ermöglicht. Für unsere gewerblichen Mitarbeitenden stellen wir außerdem geeignete persönliche Schutzausrüstung sowie ergonomisch optimierte Arbeitsmittel zur Verfügung – für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.



Eine moderne und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung ist für Nolte Küchen eine Selbstverständlichkeit.



## Wertschätzung und gleiche Chancen für alle

Respekt, Offenheit und Fairness sind die Grundpfeiler unseres Miteinanders. Wir achten die Menschenrechte und garantieren die Einhaltung aller Arbeitnehmerrechte – über alle Ebenen hinweg. Chancengerechtigkeit ist für uns nicht nur ein Versprechen, sondern gelebte Realität: Jeder Mensch soll bei uns die gleichen Möglichkeiten haben – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Identität.

Auch eine faire Entlohnung ist bei Nolte Küchen gelebte Realität. Wir möchten, dass sich jeder Mitarbeitende auf ein gerechtes, transparentes und nachvollziehbares Vergütungssystem verlassen kann. Unsere tarifgebundenen Entgelte garantieren Sicherheit und Verlässlichkeit. Für außertarifliche Angestellte orientiert sich die Vergütung an klaren Kriterien wie Ausbildung, Berufserfahrung und Verantwortungsbereich.

Seit 2011 bekennen wir uns zur „Charta der Vielfalt“ und setzen damit ein klares Zeichen für Diversität und Inklusion. Diskriminierung und Belästigung haben bei uns keinen Platz. Wir haben Betriebsvereinbarungen und klare Meldewege etabliert, die einen vertraulichen Umgang mit Hinweisen sicherstellen. Verstöße gegen unsere Compliance-Grundsätze oder gesetzliche Vorgaben werden nicht toleriert.

Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppe

Unter 30 Jahre Anzahl / %	30 – 50 Jahre Anzahl / %	Über 50 Jahre Anzahl / %
242 / 16,22 <sup>a</sup>	628 / 42,09 <sup>a</sup>	622 / 41,69 <sup>a</sup>

Beschäftigte auf der Abteilungs- und Teamleitungsebene

Weiblich Anzahl / %	Männlich Anzahl / %	Divers Anzahl / %	Gesamt Anzahl / %
10 / 10,87	82 / 89,13	0 / 0	92 / 6,17 <sup>a</sup>

Tarifbindung in unserer Belegschaft

Gesamtanzahl der Beschäftigten mit Tarifbindung	Prozentsatz der Personen mit Tarifbindung
1.383	93 % <sup>a</sup>

<sup>a</sup> Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

## Sicherheit geht vor – 0 Unfälle als Ziel

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden steht für uns an oberster Stelle. Gerade in der Produktion, wo das Risiko für Unfälle besonders hoch ist, setzen wir alles daran, Gefahren vorzubeugen. Unser Anspruch ist klar: maximale Arbeitssicherheitsstandards und ein sicheres Arbeitsumfeld für alle – jederzeit.

Unsere Strategie basiert auf drei zentralen Säulen: Prävention, Sensibilisierung und kontinuierliche Verbesserung. Mit einem umfassenden Arbeitssicherheitsmanagement erfassen und analysieren wir alle relevanten Kennzahlen und leiten daraus gezielte Maßnahmen ab. So können wir Risiken frühzeitig erkennen und nachhaltig minimieren.

Ein wichtiger Baustein ist unser digitales Schulungstool, über das wir alle Mitarbeitenden regelmäßig zu sicherheitsrelevanten Themen schulen – von Grundlagen bis hin zu spezialisierten, arbeitsplatzbezogenen Kursen. Insgesamt bieten wir 22 fachgruppenspezifische Schulungen an, um typische Gefahren, beispielsweise im Umgang mit Maschinen, zu vermeiden.

Darüber hinaus setzen wir auf fortlaufende Prozessoptimierungen, die das Risiko in der täglichen Arbeit deutlich reduzieren. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Sicherheitsprüfungen, Vorsorgeuntersuchungen durch unsere Betriebsärztin sowie psychische Gefährdungsbeurteilungen, um auch mentale Belastungen im Blick zu behalten.

Für den Notfall sind wir bestens vorbereitet:

- Mehrere Arbeitssicherheitsbeauftragte überwachen die Umsetzung der Maßnahmen
- Je Standort gibt es mehrere Betriebssanitäter, Ersthelfer, Brandschutzhelfer, die regelmäßig geschult werden
- Alle sicherheitsrelevanten Vorkommnisse werden dokumentiert und ausgewertet

Unser Ziel ist klar definiert: null Unfälle. Und wir sind auf einem sehr guten Weg – unsere Unfallquote liegt seit Jahren deutlich unter dem Branchendurchschnitt. Das ist ein Erfolg, auf den wir stolz sind – und ein Ansporn, unser Engagement für die Sicherheit unserer Mitarbeitenden konsequent fortzusetzen.

	2023	2024
<b>Prozentsatz Beschäftigte, die durch Gesundheits- und Sicherheitsmanagement abgedeckt sind</b>	100 %	100 %
<b>Zahl der Todesfälle Beschäftigte</b>	0	0
<b>Zahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle</b>	40	35
<b>Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle</b>	19,7	15,7
<b>Zahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungen</b>	0	0
<b>Anzahl der Ausfalltage</b>	1.384	990



## Kompetenz fördern – Talente entwickeln

Das Wissen und die Qualifikation unserer Mitarbeitenden sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Deshalb investieren wir gezielt in ihre Weiterbildung. Wir verpflichten uns, allen Mitarbeitenden jährlich Zugang zu Weiterbildungsangeboten zu bieten – von Fachtrainings bis zu digitalen Schulungen über Datenschutz, Arbeitssicherheit oder neue Technologien. Ab 2024 erfassen wir den individuellen Weiterbildungsbedarf systematisch im Rahmen der jährlichen Mitarbeitendengespräche und stellen sicher, dass die geplanten Maßnahmen umgesetzt und nachverfolgt werden.

Besonderes Augenmerk legen wir auch auf die Förderung des Nachwuchses: Im Jahr 2024 starteten 17 junge Talente in acht verschiedenen Berufsbildern ihre Ausbildung oder ein praxisintegriertes Studium bei uns. Wir geben ihnen nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch eine echte Perspektive: Die meisten Auszubildenden übernehmen wir nach erfolgreichem Abschluss und bieten ihnen eine Anstellung in den Bereichen an, die ihren Interessen und Stärken entsprechen.

Dass wir mit unserem Engagement Maßstäbe setzen, zeigt die wiederholte Auszeichnung als „BEST PLACE TO LEARN®“ – ein klares Signal für unsere hohe Ausbildungsqualität und unser nachhaltiges Talentmanagement.



Beschäftigte, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teilgenommen haben

Weblich Anzahl / %	Männlich Anzahl / %	Divers Anzahl / %	Gesamt Anzahl / %
210 / 68	193 / 16	0 / 0	403 / 27,01 <sup>a</sup>

a) Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

## Miteinander im Dialog

Wir glauben: Nur wer zuhört, kann verbessern. Deshalb suchen wir aktiv den Austausch – im Rahmen von jährlichen Mitarbeitendengesprächen, Betriebsversammlungen, Workshops oder unserem Ideenmanagement ICE („Ideen clever eingebracht“). Unser NOLTE FORUM dient als zentraler Treffpunkt für Meetings, Schulungen, Seminare und Veranstaltungen.

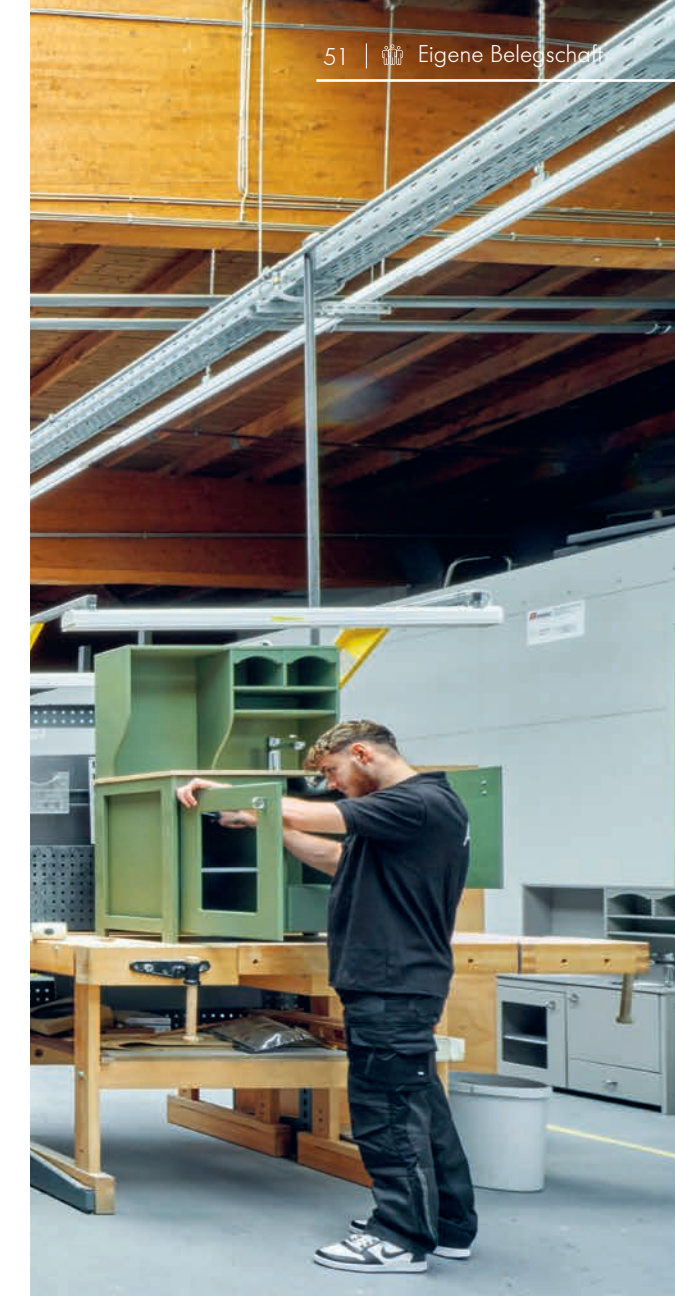
Unser Engagement findet auf allen Ebenen statt – direkt mit der Belegschaft und über deren Arbeitnehmendenvertretung. Mit vier freigestellten Betriebsräten stellen wir sicher, dass die Interessen unserer Mitarbeitenden jederzeit gehört und vertreten werden. So schaffen wir eine offene Dialogkultur, in der jede Stimme zählt.

### Kommunikationskanäle Mitarbeitende

- Jährliche Mitarbeitendengespräche
- Kontinuierlicher Austausch in den Abteilungen sowie abteilungsübergreifend
- kontinuierliches Beschwerdemanagement
- kontinuierliches Gesundheitsmanagement
- Ideenmanagement ICE („Ideen clever eingebracht“)
- NOLTE FORUM mit Besprechungsbereichen und Räumen für Veranstaltungen, Schulungen, Weiterbildungen, Seminaren, Pausen
- Halbjährliche Betriebsversammlungen
- Strategietage

### Kommunikationskanäle Arbeitnehmendenvertretung (Betriebsrat)

- monatliche Betriebsratssitzungen
- Halbjährlicher Newsletter als Betriebszeitung
- Wirtschaftsausschuss, quartalsweise
- Wöchentlicher Austausch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat





Ausbildung zum Holzmechaniker – präzises Handwerk von Beginn an.

### Gesundheit und Wohlbefinden im Fokus

Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden gesund bleiben – körperlich wie mental. Deshalb bieten wir ein breites Gesundheitsprogramm an: von Yoga- und Fitnesskursen im NOLTE FORUM über Vergünstigungen für Fitnessstudios bis hin zum E-Bike-Leasing. Zusätzlich veranstalten wir regelmäßige Gesundheitstage, die Tipps und Angebote für ein aktives, gesundes Leben vermitteln.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements ist das betriebliche Gesundheitsmanagement, das auf Prävention und Unterstützung setzt. Unser Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) hilft, die Arbeitsfähigkeit unserer Mitarbeitenden zu erhalten oder wiederherzustellen, die Zufriedenheit zu steigern und krankheitsbedingte Fehlzeiten zu reduzieren. Es umfasst alle Mitarbeitenden, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind. Mithilfe unseres Personalinformationssystems analysieren wir regelmäßig die Daten zu krankheitsbedingten Fehlzeiten

Darüber hinaus achten wir auf eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, z. B. mit höhen-

verstellbaren Schreibtischen für kaufmännische Angestellte, um Rückenbeschwerden vorzubeugen und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern.

Und weil mentale Gesundheit ebenso wichtig ist wie körperliche, kooperieren wir mit awo lifebalance, um unseren Mitarbeitenden bei privaten oder beruflichen Belastungen schnell und professionell zu helfen – diskret, vertraulich und kostenlos. Ob familiäre Herausforderungen, Stressbewältigung oder psychische Belastungen: Wir stehen an der Seite unserer Mitarbeitenden.

### Compliance, die wirkt

Verantwortungsvolles Handeln ist für uns nicht nur ein Anspruch, sondern ein verbindlicher Standard. Unsere Compliance-Grundsätze gelten für alle Mitarbeitenden und bilden das Fundament unseres unternehmerischen Handelns – rechtskonform, transparent und werteorientiert. Sie decken unter anderem die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das Steuer- und Zollrecht sowie Exportkontrollbestimmungen ab. Bereits beim Onboarding werden unsere Mitarbeitenden umfassend geschult und kontinuierlich sensibilisiert.

Integrität heißt für uns: keine Kompromisse. Verstöße gegen Gesetze oder Compliance-Grundsätze werden nicht toleriert und ziehen arbeitsrechtliche Maßnahmen bis hin zu strafrechtlichen Konsequenzen nach sich.

Seit Ende 2021 betreiben wir ein Hinweisgebersystem, das über unsere Website zugänglich ist. Es ermöglicht allen Mitarbeitenden, Verstöße vertraulich und anonymisiert zu melden – ohne Angst vor Konsequenzen.

Unsere Mitarbeitenden kennen die Strukturen und Prozesse zur Meldung von Anliegen, weil wir sie über Onboarding-Präsentationen, Anhänge, Rundschreiben und Informationsveranstaltungen regelmäßig informieren. Ergänzend stellen wir alle Richtlinien im Intranet bereit. Die Wirksamkeit des Hinweisgebersystems überwacht unsere Geschäftsleitung gemeinsam mit der Chief Compliance Officerin, die als direkte Ansprechpartnerin für alle Fragen fungiert.

Im Berichtszeitraum 2024 gab es keine Fälle von Menschenrechtsverletzungen oder Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte. Die Einhaltung stellen wir durch klare Regeln und Standards sicher: Tarifzugehörigkeit, Arbeitsverträge, Betriebsrat, quartalsweise Arbeitsschutzausschuss-sitzungen und Compliance-Richtlinien.



# 06

## Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette



### KEY FACTS DES KAPITELS

- 52 % des Einkaufsvolumens entfallen auf Lieferanten im Umkreis von unter 100 km
- Unser Lieferantekodex definiert klare menschenrechtliche und soziale Verpflichtungen
- Langfristige Partnerschaften: 95 % der Top-Lieferanten arbeiten seit über 10 Jahren mit uns zusammen
- Jährliche Risikoanalysen bewerten Lieferanten nach Kriterien wie Arbeitsrechte, Sicherheit, Menschenrechtsschutz und Länderrisiken
- Ca. 1.200 aktive Lieferanten – 95 % davon mit Sitz in DE oder der EU

### Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette

Bei Nolte Küchen nehmen wir die Bedingungen für Arbeitskräfte entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ernst – von der Rohstoffgewinnung bis zur Lieferung und Entsorgung unserer Produkte. Die Arbeitskräfte in unserer vor- und nachgelagerten Lieferkette sind ein integraler Bestandteil unseres Erfolgs. Unser Ziel: faire, sichere und würdige Arbeitsbedingungen überall dort, wo Nolte Küchen wirkt – sei es direkt oder indirekt.

#### Arbeitnehmende in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette sind:

- Arbeitnehmende in der Rohstoffbeschaffung/-generierung,
- Rohstofflieferanten,
- Arbeitnehmende in der Materialverarbeitung, Komponenten- und Teileherstellung
- (Vor-)Produktlieferanten,
- Transport- und Logistikunternehmen,
- Lager- und Logistikmitarbeitende und
- Qualitätskontrolleure und Inspektoren.
- IT- und Softwaredienstleister

#### Arbeitnehmende in unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette sind:

- Arbeitnehmende im Küchenfachhandel: Verkauf und Beratung, Kundenservice und Support, After-Sales und Kundenbindung
- Marketing und Werbung: Marketing-Spezialisten, E-Commerce
- Montage und Installation: Monteure und Service-Techniker
- Lieferung und Logistik: Fahrende, Lieferpersonal und Logistikmanager
- Arbeitnehmende in Entsorgungs- und Recyclingunternehmen

### Lokale Beschaffung für soziale Verantwortung

Durch unsere Produktionsstandorte in Deutschland und die überwiegende Beschaffung innerhalb Europas können wir hohe Standards sozialverantwortlicher Beschaffung gewährleisten. So stammen etwa 85 % unserer Spanplatten von deutschen Lieferanten, die wiederum rund 95 % ihres Holzes ebenfalls aus Deutschland beziehen. Diese Nähe ermöglicht Transparenz und Kontrolle über die gesamte vorgelagerte Kette hinweg.

Unsere Einkaufsstrategie ist konsequent auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ausgerichtet. Dadurch stellen wir sicher, dass Arbeitnehmende in unserer Lieferkette vor Ausbeutung, Diskriminierung und menschenrechtswidrigen Praktiken geschützt sind. Unsere Mitarbeitenden im Einkauf wurden entsprechend geschult.

Wir stehen proaktiv in Kontakt mit unseren Lieferanten und führen regelmäßige Lieferantengespräche durch. Unsere langjährige Zusammenarbeit und die intensive Kommunikation untereinander erleichtern den LkSG-konformen Austausch und die Berichterstattung. Mit ihnen tauschen wir uns auch über Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf soziale und ökologische Kriterien wie beispielsweise Verpackungsreduktion und -optimierung, nachhaltiges Produktmanagement sowie die Einhaltung von Menschenrechten aus.

### Menschenrechtliche Grundsätze klar verankert

Wir stellen sicher, dass wir unseren Lieferanten und Partnern gleiche Sicherheitsstandards und Arbeitsbedingungen bieten, insbesondere für Arbeitnehmende in Ländern oder Branchen, die einem höheren Risiko ausgesetzt sein könnten. In Verträgen sowie in unserem Code of Conduct werden klare Arbeitsbedingungen festgelegt. Wir bekennen uns zu folgenden internationalen Rahmenwerken:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der vereinten Nationen
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organisation, ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- 10 Prinzipien des UN Global Compact
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Diese menschenrechtspolitischen Verpflichtungen sind in dem Rahmenwerk zu unserer Unternehmenspolitik verankert. Unsere Grundsätze werden über Lieferantenerklärungen fest verankert und zum nächsten Glied der Lieferkette an unsere Lieferanten und Dienstleister weitergegeben. Unser Lieferantenkodex schreibt insbesondere vor:

- Null-Toleranz bei Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit
- faire Entlohnung und Arbeitsbedingungen
- Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge
- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Gleichbehandlung und Diskriminierungsverbot



Eine Nolte Küche – Ergebnis einer integrierten und qualitätsorientierten Wertschöpfungskette.



### Sechs Säulen für mehr Verantwortung

Unser Ansatz zur Wahrung der Menschenrechte in der Wertschöpfungskette basiert auf folgenden sechs Säulen:

1. Starke Lieferantenbeziehungen mit regelmäßigem Austausch
2. Beschwerdemechanismen wie unser Hinweisgebersystem und Beschwerdeportal
3. Risikobewertungen je Länder- und Warengruppe inkl. FSC®-Zertifizierung
4. Verpflichtende Kodizes und Richtlinien für alle Lieferanten
5. Lieferantenschulungen zur Einhaltung der menschenrechtlichen Anforderungen
6. Transparente Berichterstattung und kontinuierliche Überprüfung durch unsere Chief Compliance Officerin

### Risikoanalyse und Prävention

Wir führen umfassende Risikoanalysen durch, die sich auf anerkannte Indizes und Standards stützen. Bereits bei geringem Risikopotenzial unterziehen wir Lieferanten einer vertieften Prüfung. Im Jahr 2024 analysierten wir alle Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen über 50.000 €. Die Analyse umfasst Kriterien wie Arbeitsrechte, Sicherheit, Menschenrechtsschutz und Länder Risiken. Die FSC®-Prüfung dient ebenfalls der Kontrolle menschenrechtlicher Standards.

Im Rahmen unserer Risikoanalyse klassifizieren wir unsere Lieferanten nach Länder- und Warengruppenrisiken in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen. Wir setzen unsere interne Bewertungsgrenze sehr hoch an und unterziehen dementsprechend unsere Lieferanten bereits bei einem niedrigen Risikopotenzial einer umfassenden, je nach Fall individuellen Betrachtung.

### Compliance und Transparenz

Unsere Lieferanten werden über unsere Compliance-Vorgaben und das Hinweisgebersystem informiert. Wir stellen sicher, dass sie deren Inhalte kennen, verstehen und anwenden – durch Schulungen, Informationsmaterialien und regelmäßige Audits.

Seit 2021 betreiben wir ein Hinweisgebersystem auf unserer Website, das sowohl internen als auch externen Personen offensteht. Im Jahr 2024 wurde ein zusätzliches Beschwerdeportal eingerichtet. Beides steht auch den Arbeitnehmenden in unserer Lieferkette offen und wird durch unsere Chief Compliance Officerin verwaltet.

Die Prozesse sind transparent, vertrauensvoll und datenschutzkonform gestaltet. Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Verstöße gegen menschenrechtliche Pflichten festgestellt.

### Gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis

Verlässlichkeit, Nähe und Flexibilität sind für uns Schlüsselmerkmale resilienzstarker Lieferketten. Die Dezentralisierung unserer Lieferstrukturen, der regionale Fokus auf europäische Lieferanten, die vertragliche Absicherung durch den Kodex und unser strategisches Lieferantenmanagement wirken gemeinsam, um Risiken zu reduzieren und Stabilität zu schaffen.

Nur gemeinsam lassen sich große Herausforderungen meistern. Im Dialog mit unseren Partnern entwickeln wir Konzepte für nachhaltige Verpackung, Kreislaufwirtschaft, emissionsarme Logistik und umweltfreundliche Materialien. Diese Partnerschaften sind entscheidend für unser Verständnis einer verantwortungsvollen, ökologisch und sozial nachhaltigen Lieferkette.

Im Rahmen regelmäßiger Werksbesichtigungen in der Produktion sowie Arbeitskreisen und Veranstaltungen finden wir uns mit verschiedenen Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette beispielsweise für ein gemeinsame Workshops zusammen. Alle Beteiligten schätzen das gemeinsame Arbeiten unter Einbeziehung der verschiedenen Expertenperspektiven bei der Planung der Küchen von morgen.



# 07 | Verbraucher und Endnutzer



## KEY FACTS DES KAPITELS

- Fünffährige Garantie sowie zehnjährige Kulanzregelung als freiwilliger Service
- Emissionswerte bei Formaldehyd deutlich unter gesetzlichen Grenzwerten (EU & TSCA)
- Regelmäßige interne und externe Qualitätsprüfungen für eine hohe Produktsicherheit
- Küchenmöbel tragen das GS-Zeichen und erfüllen Emissionsklasse A

### Im Zentrum unseres Handelns: Menschen, die uns Vertrauen schenken

Küchen sind weit mehr als nur funktionale Räume. Sie sind der Ort, an dem Familie gelebt wird, Freunde zusammenkommen und Erinnerungen entstehen. Genau deshalb stehen unsere Kunden und Endnutzer im Zentrum unseres Denkens und Handelns.

Unsere direkten Kunden sind der Küchenfachhandel, Küchenstudios, Möbelhäuser sowie Generalunternehmer und Architekten. Sie vertrauen auf unsere Qualität, unsere Planbarkeit und unseren Service – Tag für Tag. Für sie liefern wir nicht nur Möbel, sondern echte Lösungen.

Unsere Endnutzer – also jene Menschen, die unsere Küchen im Alltag nutzen, mit Leben füllen, mit Familie und Freunden genießen – stehen für uns im Mittelpunkt, wenn es um Alltagstauglichkeit, Langlebigkeit und echte Begeisterung geht. Für sie bieten wir nicht nur Produkte, sondern echte Versprechen.

Unsere Produkte vertreiben wir nicht direkt an die Endnutzer; dies erfolgt über den Handel oder unsere Vertriebsgesellschaften im Ausland. Der Transport der Produkte erfolgt ab Werk durch ein von uns beauftragtes Speditionsunternehmen an unsere Kunden.

Wir bieten unseren Endnutzern eine fünfjährige Garantie, eine zehnjährige Kulanzregelung, umfangreiche Reparaturmöglichkeiten und eine große Ersatzteilverfügbarkeit. Darüber hinaus stellen wir einen qualifizierten Montageservice für unsere Händler sowie ein breites Schulungsangebot über die Nolte Akademie bereit. Die niedrige Reklamationsquote spricht für sich – und für unsere kompromisslose Qualitätspolitik, die mit Herz und Verstand lebt, was sie verspricht.



### Produktsicherheit als oberste Priorität

Produktsicherheit hat für uns höchste Priorität. Deshalb beschaffen wir ausschließlich Materialien, die den europäischen Normen entsprechen – häufig sogar über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Die Qualitätssicherung erfolgt intern und durch externe Prüfstellen wie den TÜV Rheinland im 5-Jahres-Rhythmus. Unsere Produkte tragen das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit.

Unser Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 stellt sicher, dass jeder Prozess höchsten Standards entspricht. Und mit DGM-zertifizierten, schadstoffgeprüften Materialien setzen wir ein starkes Zeichen – insbesondere im Hinblick auf gesundes Wohnen und Wohlergehen, z. B. durch extrem niedrige Formaldehydmissionen.

### Nachhaltige Produktentwicklung und Service

Unsere Endnutzer schätzen langlebige Küchen – aber sie wünschen sich zunehmend auch Nachhaltigkeit. Ressourcenschonung, Reparaturfähigkeit, ein durchdachter Materialeinsatz: Das sind heute relevante Kaufkriterien. Wir nehmen diese Haltung ernst – und gestalten unsere Produkte so, dass sie lange Freude bereiten und sich flexibel an neue Lebensphasen anpassen lassen.

Unsere modular aufgebauten Küchen ermöglichen Reparaturen, Erweiterungen und Upgrades ohne Komplettaustausch. Durch nachhaltige Materialauswahl, konsequente Qualitätssicherung und innovative Services wie ein umfassendes Ersatzteilsortiment fördern wir die lange Nutzungsdauer unserer Küchen – und minimieren gleichzeitig Reklamationen.

Unsere Gutquote – also der Anteil der mängelfreien Auslieferungen – ist dabei ein zentraler Indikator. Seit 2024 ist sie direkt an 25 % der variablen Vergütung unserer Führungskräfte geknüpft. Warum? Weil Qualität bei uns nicht nur ein Ziel ist – sondern eine Haltung, die jeden Tag gelebt wird.



Nolte Küchen auf der Messe – Trends, Dialog und Inspiration.

### Zuhören, verstehen, handeln: Unser Dialog mit Kunden und Endnutzern

Nur wer zuhört, kann besser werden. Deshalb führen wir mit unseren Kunden und Endnutzern einen kontinuierlichen, dialogreichen Austausch – ehrlich, direkt, respektvoll. Anliegen, Feedback, Lob und Kritik nehmen wir ernst – und setzen sie um. So entstehen nicht nur bessere Produkte, sondern auch ein besseres Verständnis füreinander.

Unsere Kommunikationskanäle sind vielfältig:

#### Kommunikationskanäle Verbraucher (Kunden/ Händler)

- Besuche der Verbraucher durch unseren Außendienst alle 4 – 6 Wochen
- Bei größeren Verbrauchern Jahresgespräche – auch mit der Vertriebsleitung
- Der internationale Nolte Vertriebsinnendienst bietet täglich einen lösungsorientierten Service bei Rückfragen, Support-Anfragen o. ä. in der jeweiligen Landessprache an
- Lieferzeiteninformationen im wöchentlichen Rhythmus
- Newsletter mit themenspezifischen Inhalten
- Der Werbemittelversand versorgt die Verbraucher mit allen benötigten Point of Sale (POS-) Materialien
- Unsere jährliche Hausmesse, wie auch andere nationale und internationale Fachmessen

- Im Händlerportal erhalten die Verbraucher alle wichtigen Informationen zu ihren Aufträgen und Lieferungen
- Die Nolte Akademie schult die Verbraucher rund um unsere Produkte und unseren Service – online oder in Präsenz im NOLTE FORUM oder als Inhouse-Schulung
- Erhebung der Händlerzufriedenheit und Analyse des Grades der Zufriedenheit anhand eines Zufriedenheitsindikators
- In der Mediendatenbank finden die Verbraucher alle wichtigen Bilddateien und Dokumente für die Vermarktung des Nolte Küchen-Sortiments

#### Kommunikationskanäle Endnutzer

- Direkter Kontakt über den Verbraucherdienst, i.d.R. nur bei Rückfragen, Ersatzteillieferungen oder Support-Anfragen; in individuellen Fällen erfolgen Besuche bei Reklamationen
- Erhebung der Endnutzerzufriedenheit und Analyse des Grades der Zufriedenheit anhand eines Zufriedenheitsindikators
- Teilen von Anregungen, Kritik und Wünschen über das Online-Kontaktformular auf unserer Website
- Messen
- Social Media

Die Nähe ist kein Zufall – sie ist Teil unseres Anspruchs: immer erreichbar, immer ansprechbar, immer interessiert an der Perspektive unserer Partner und Nutzer.



# 08

## Unternehmensführung



### KEY FACTS DES KAPITELS

- Seit 2021 Etablierung des Hinweisgebersystems
- Seit 2024 digitales Beschwerdeportal im Einsatz
- In 2024 lagen keine menschenrechtlichen Verstöße vor
- Interne Compliance-Schulungsquote von über 94 % in 2024
- Nachhaltigkeitsziele seit 2024 Teil der variablen Zielvereinbarungen für Führungskräfte
- Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß DSGVO für maximalen Datenschutz
- Unser Code of Conduct definiert klare Regeln der Zusammenarbeit, wie eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Korruption & Bestechung sowie faire Zahlungspraktiken

## Vertrauen ist Führungsaufgabe

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist kein abstrakter Grundsatz, sondern ein Versprechen, das wir Tag für Tag leben. Als Familienunternehmen, das seit 1958 besteht, wissen wir: Vertrauen entsteht dort, wo Führung Haltung zeigt – transparent, regelkonform und mit einem offenen Ohr für neue Perspektiven. Unsere Geschäftsführung trägt die Verantwortung für die Steuerung und Überwachung aller unternehmerischen Aktivitäten. Dabei wird sie von einem engagierten Beirat und Aufsichtsrat mit fundiertem Fachwissen und einer unabhängigen Chief Compliance Officerin unterstützt, die regelmäßig über Risiken, Richtlinien und notwendige Maßnahmen informiert.

In einem strukturierten Rahmen aus wöchentlichen Geschäftsführungsmeetings, quartalsweisen Führungsrunden und Betriebsratssitzungen schaffen wir Raum für Austausch, Feedback und Mitgestaltung – ganz im Sinne unserer gelebten Unternehmenskultur: Wir von Nolte. Unser gemeinsamer Anspruch ist es, Herausforderungen offen zu begegnen, Fehler als Chancen zu begreifen und nachhaltige Entscheidungen auf ein stabiles Fundament zu stellen.

## Compliance beginnt im Kleinen und wirkt im Großen

Die Basis für integriertes Handeln ist ein starkes Compliance-Managementsystem. Es umfasst alle relevanten Bereiche – vom Datenschutz über den Lieferantekodex bis zur Prävention von Korruption und Bestechung. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult und erhalten über unsere internen Kanäle – das Intranet und unsere App – jederzeit Zugang zu allen Richtlinien und Updates. Neue Kolleginnen und Kollegen werden im Rahmen des

Onboardings gezielt mit den Compliance-Grundsätzen vertraut gemacht.

Zugleich haben wir 2021 unser Hinweisgebersystem als zentrales Vertrauensinstrument etabliert, das sowohl unseren Mitarbeitenden als auch externen Stakeholdern offensteht. Im Jahr 2024 haben wir zusätzlich ein digitales Beschwerdeportal eingerichtet. Beide Systeme richten sich ausdrücklich auch an die Beschäftigten unserer Lieferkette – denn der Schutz von Menschenrechten endet für uns nicht an der Werkstür.

Die Abläufe sind klar geregelt: Nach dem Eingang eines Hinweises folgt eine inhaltliche Prüfung, gegebenenfalls eine strukturierte Untersuchung, eine Rückmeldung an die meldende Person sowie eine datenschutzkonforme Dokumentation. Dabei garantieren wir den Hinweisgebenden umfassenden Schutz. Die Identitäten der Meldenden und beteiligten Personen werden mit höchster Vertraulichkeit behandelt – Ausnahmen gelten nur bei rechtlicher Verpflichtung oder vorsätzlicher Falschmeldung. Und wer in gutem Glauben Missstände aufzeigt, hat keine negativen Konsequenzen zu befürchten – dafür stehen wir ein.

Unser Ziel ist es, eine Unternehmenskultur zu stärken, in der Menschen nicht schweigen müssen, wenn sie Unrecht sehen – sondern Gehör finden. Dass im Jahr 2024 keine Verstöße gegen menschenrechtliche Pflichten gemeldet wurden, sehen wir als Bestätigung unseres präventiven Ansatzes. Doch es ist nicht der Status quo, der uns auszeichnet – es ist der Anspruch, auch in Zukunft mutig und verantwortungsvoll zu handeln.

Unsere Managementsysteme und internen Instrumente für die Steuerung unserer nicht-finanziellen Themen sind die folgenden:

- **Compliance-Managementsystem:** Regelmäßige Analyse und Bewertung von Compliance-Risiken unter Koordination der Chief Compliance Officerin. Erforderliche Maßnahmen zur Risikoverringerung fließen in Form von Regelungen und Prozessen ein.
- **Lieferantenmanagement:** IT-gestützte Lieferantebewertungen (u. a. nach Zuverlässigkeit und Qualität).
- **Hinweisgebersystem:** Analyse von anonymisierten Hinweisen zu Korruption und Bestechung
- **Beschwerdemanagement:** Analyse von Beschwerden, die unter das LkSG fallen

## Verantwortung über alle Grenzen hinweg

Unsere unternehmerische Integrität berücksichtigt die gesamte Wertschöpfungskette. Auch im Umgang mit unseren Lieferanten stehen Verlässlichkeit und Respekt an erster Stelle. 95 % unserer Top-Lieferanten begleiten uns seit über zehn Jahren – ein Zeichen langfristiger Partnerschaft. Um besonders klein- und mittelständischen Unternehmen Planungssicherheit zu geben, zahlen wir Rechnungen in der Regel innerhalb von 14 bis 30 Tagen, mit zusätzlicher Flexibilität bei dringenden Fällen. Das Ergebnis: keine einzigen Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzuges im Jahr 2024.

Dabei betrachten wir soziale und ökologische Aspekte als integralen Bestandteil unserer Lieferantenbeziehungen. Unsere Lieferantekodizes, die Orientierung am Lieferkettensorgfaltengesetz (LkSG) und unsere FSC®-zertifizierten Beschaffungswege sind Ausdruck unseres Anspruchs, auch entlang der Wertschöpfungskette Verantwortung zu übernehmen. Wo immer möglich, bevorzugen wir den nachhaltigeren Anbieter.

## Prävention mit Weitblick

Korruption und Bestechung haben in unserem Unternehmen keinen Platz. Unsere Compliance Officerin ist unabhängig, systematisch geschult und verantwortet die Risikoanalyse sowie alle relevanten Audits. Sie ist nicht nur Ansprechpartnerin im Verdachtsfall, sondern aktive Gestalterin unserer Governance-Strategie. Im Rahmen ihrer Berichterstattung informiert sie den Beirat regelmäßig über Schulungen, Richtlinien und potenzielle Risiken – lückenlos, transparent und objektiv.

Sensible Funktionsbereiche wie Einkauf und internationaler Vertrieb werden besonders aufmerksam begleitet und jährlich geschult. Mit einer Schulungsquote von über 94 % im Jahr 2024 decken wir alle risikobehafteten Funktionen zuverlässig ab.

## Unternehmensführung als kulturelles Fundament

Was uns stark macht, ist nicht nur die Struktur, sondern vor allem unsere Haltung. Unsere Compliance-Grundsätze, unsere offene Fehlerkultur und der direkte Austausch zwischen Geschäftsleitung, Mitarbeitenden und Betriebsrat schaffen ein Umfeld, das von Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Mitgestaltung geprägt ist.

Wir glauben daran, dass nachhaltiger Erfolg nur mit einer gelebten Governance-Kultur möglich ist. Deshalb legen wir Wert auf interne Transparenz, verpflichten uns zu regelmäßigen Schulungen und kommunizieren klar und offen über alle Prozesse – von der Produktsicherheit bis zur Lieferantenzahlung. Governance ist für uns keine Pflicht – sondern ein Versprechen an unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und unsere Kundinnen und Kunden.

## Datenschutz und IT-Sicherheit

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ebenso wichtig. Wir verarbeiten Daten nach DSGVO, unter Beachtung des Grundsatzes der Datensparsamkeit und Zweckbindung. Unsere IT-Sicherheitsstrategie enthält organisatorische und technische Maßnahmen gegen Cyberkriminalität, die jährlich evaluiert und angepasst werden. Im Jahr 2024 konnten mehrere Cyberangriffe erfolgreich abgewehrt werden – es kam zu keinerlei Datenverlusten.

Unsere Datenschutzbeauftragte informiert die Geschäftsleitung jährlich über alle relevanten Entwicklungen. Mitarbeitende erhalten regelmäßig Schulungen – denn Sicherheit beginnt im Bewusstsein jedes Einzelnen.





## Gemeinwohl-Engagement

Unser vielfältiges gesellschaftliches Engagement ist Tradition bei Nolte Küchen und wird seit jeher großgeschrieben. Unsere Förderung reicht von dem Engagement für unsere Mitarbeitenden, für die Region und die Bildung über den Schutz in Not geratener Kinder bis hin zu der Unterstützung von Menschen in Krisenfällen. Wir unterstützen in Form von Geld – wie auch Sachspenden sowohl in direkter als auch indirekter Form<sup>1</sup>. Nachfolgend stellen wir unsere über das Kerngeschäft hinausgehenden Aktivitäten im Gemeinwesen vor.

### Unsere überregionalen Spendenprojekte

Uns liegt es sehr am Herzen, in Not geratene Menschen zu unterstützen. Krisensituationen und daraus resultierende einschneidende Veränderungen der Lebensbedingungen sind meist unvorhersehbar und bedürfen daher umso mehr Aufmerksamkeit und Hilfestellung. Unser Credo lautet: Unterstützt wird dort, wo es Unterstützung bedarf.

”Gemeinsam können wir stets mehr erreichen.“

<sup>1</sup> Unseren Lieferanten und Geschäftspartnern gegenüber kommunizieren wir bewusst, dass wir auf Weihnachtsgeschenke verzichten und weisen auf die Möglichkeiten einer Spende beispielsweise an das Kinderhospiz Löwenherz hin.

### Schutz von Kindern

Wir engagieren uns im Rahmen der Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V., die sich für benachteiligte und in Not geratene Kinder in Indien, Brasilien und auf den Philippinen einsetzt.

KARIN  
**nolte**<sup>®</sup>  
STIFTUNG

Die unternehmensnahe Karin Nolte Stiftung fördert bereits seit Jahren Kinder in der Region. Nolte Küchen fördert die Arbeit der Karin Nolte Stiftung durch regelmäßige Spenden. Auch unsere Mitarbeitenden engagieren sich vielfältig. So werden beispielsweise regelmäßig während After-Work-Veranstaltungen und in Pausen Getränke für alle Mitarbeitenden auf Spendenbasis bereitgestellt. Dadurch werden hohe Spendensummen generiert, die an diverse Vereine – meist an das Kinderhospiz Löwenherz – übergeben werden. In Deutschland kommt alle 20 Minuten ein Kind im Straßenverkehr zu Schaden. Fast immer, weil es zu spät oder gar nicht gesehen wird. Wir von Nolte Küchen möchten dieser traurigen Tatsache entgegenwirken. Deshalb haben wir uns entschieden, 2022 die ortsansässigen Kindergärten und die Kinder unserer Mitarbeitenden mit Warnwesten auszustatten, um so sichere Wege zu gewährleisten. Unsere leuchtend gelben Warnwesten sorgen dafür, dass die Kinder im Straßenverkehr besser gesehen werden und sicher an das Ziel gelangen – und das Tag für Tag. Auch sollen die Kinder durch die Westen ein Stück weit für die Sicherheit im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

### Bildung

Wir setzen uns für die Bildung von Nachwuchs insbesondere im Bereich des Handwerks ein. Dabei fördern wir beispielsweise die Möbelfachschule (Möfa) in Köln mit regelmäßigen Spendenbeiträgen. Im Sommer 2022 wurde die Kooperation mit der Möfa bis Ende 2024 geschlossen und inhaltlich mit attraktiven Mehrwerten angepasst und ausgebaut.

Seit Oktober 2022 haben wir die Zusammenarbeit mit der Möfa noch weiter vertieft und das Engagement als Silber-Sponsor übernommen. Auch eine Mitgliedschaft bei der Lehrfabrik Möbelindustrie, die im Herbst 2024 eröffnet wird, war von vornherein eine Selbstverständlichkeit für uns. Langfristige berufliche Erfolge schaffen und in die Nachwuchskräfte von Morgen investieren, sind Grundpfeiler unserer Unternehmensphilosophie, die sich auch in unserem Gemeinwohl-Engagement wiederfinden. Darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig verschiedene Vereine, Institutionen und Stiftungen wie beispielsweise den Lions Club Löhne, der sich für Familien in Notlagen und die Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Region einsetzt.

### Unser regionales Engagement

Wir pflegen im gesamten Unternehmen und darüber hinaus ein sozialverantwortliches Werteverständnis. Als bedeutsamer Arbeitgeber im Kreis Herford fühlen wir uns dem regionalen Engagement verpflichtet. In den Jahren 2023 und 2024 haben wir jeweils Aufforstungsaktionen durchgeführt, bei der Nolte Mitarbeitende unterstützt haben. Es wurden je ca. 1.400 Jungpflanzen gepflanzt. Um auch vor Ort einen Beitrag zum Schutz von Biodiversität und Artenvielfalt zu leisten, haben wir auf unserem Gelände Bienenstöcke aufgestellt, um die sich einer unserer Produktionsmitarbeiter kümmert, der in seiner Freizeit Hobby-Imker ist. Auch den Kontakt zu Stadt, Lokalpressen und Bürgermeister und damit verbundene Veranstaltungen pflegen wir. Beispielsweise stellen wir unsere Räumlichkeiten und Küchen für Kochevents mit der Tageszeitung „Neue Westfälische“, Lesungen oder dem Literatur- und Musikfestival zur Verfügung. Um die Menschen in unserer Region für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, haben wir im Sommer 2023 ein Nachhaltigkeitsfestival veranstaltet unter dem Motto: „Green Up Your Life“. Kreative DIY-Workshops, Vorträge mit Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Alltag, Live-Musik und Foodtrucks lockten viele Gäste in das NOLTE FORUM. Im Berichtsjahr 2024 haben wir unseren Fokus bei den regionalen Spenden auf die Bereiche Kinder- und Sportförderung gelegt. So beteiligen wir uns an Lesepatenschaften oder unterstützen früherzieherische Bildungsprojekte wie das Verkehrserziehungsmalbuch. Im Bereich des Sportengagements leisten wir Sponsorings unterschiedlicher regionaler Sportvereine im Umkreis von Löhne und Melle. Der TuRa Löhne hat bspw. einen Trikotsatz für seine Mannschaften erhalten und profitiert seit neustem auch von einer professionellen Beachvolleyballanlage.

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit Sportveranstaltungen wie den Spatzenberg-Lauf oder den Widufix-Lauf zu unterstützen, durch letzteren werden sogar zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region geschaffen. Auch mit den Profisportlern Marcus Ehning und Johannes Lochner haben wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und fördern deren sportlichen Ehrgeiz und ihre Leistung von ganzem Herzen. Außerdem unterstützen wir Mitarbeitende, die ein Ehrenamt ausüben, durch Materialspenden, finanzielle Zuwendungen oder etwaige Freistellungen wie beispielsweise bei der freiwilligen Feuerwehr.



Wenn Sie über den Nachhaltigkeitsbericht hinaus noch Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsthemen erhalten möchten, lohnt sich in jedem Fall ein Besuch auf unserer Website:  
<https://www.nolte-kuechen.com/privatkunden/ueber-nolte/nachhaltigkeit>



Nolte Küchen GmbH & Co. KG | Anni-Nolte-Straße 4 | 32584 Löhne | Tel.: +49 5732 8990 | [www.nolte-kuechen.com](http://www.nolte-kuechen.com)

Folge uns auf

